

Satans Eden Nr. 135 und Nr. 136

Mein Leben war ein Zeuge, Teil 1.

24. November 2023, AM

Brian Kocourek, Pastor

Amen. Beugen wir unser Haupt in einem Wort des Gebets.

Gnädiger Vater, wir kommen heute, um Deine Gegenwart unter uns zu feiern und Dir Glorie und Ehre zu erweisen für alles, was Du in dieser Stunde getan hast. Und Vater, wir kommen nur als Zeugnis für Deinen Namen, weil wir wissen, dass Du Paulus berufen hast, ein Zeuge zu sein.

Sie haben William Branham gerufen. Er sagte: "Ich bin nur ein Zeuge.

Und Du rufst uns alle, wir, die den Heiligen Geist haben, zu Zeugen Deiner Gegenwart. Und deshalb, Herr, nicht nur Deine Gegenwart, sondern auch Deine Macht. Also, Vater, wir kommen einfach bevor Dir im Namen Jesu Christi. Amen.

Sie können sitzen.

Nun, es gibt ein paar Leute, die heute nicht kommen konnten, aber hoffentlich bekommen sie das Band, denn das wird der Höhepunkt meines Dienstes sein.

Heute Morgen möchte ich mir die Zeit nehmen, Ihnen eine Liste von übernatürlichen Ereignissen zu geben, die ich in meinem ganzen Leben miterlebt habe. Ich werde alt, und ich möchte eine dauerhafte Aufzeichnung der Zeiten, in denen ich erlebt habe, wie Gott direkt für mich in meinem Leben Fürsprache hielt oder Gebete erhörte, die unmöglich waren, außer dass Gott sie ausführt hat. Hier geht es nicht um mich, sondern darum, dir zu zeigen, dass Gott Seine Versprechen hält. Ich werde einige Schriftstellen vorlesen, die euch sagen, dass wir Zeugen sein sollen.

Nun, du kannst kein Zeuge dessen sein, was du nicht gesehen hast. Und Gott wird nichts tun, um dir Seine Gegenwart zu zeigen, wenn du nicht bereit bist, anderen davon zu erzählen und so ein williger Zeuge von Ihm zu sein. Ihr müsst Zeuge werden, oder du wirst einfach ausgelassen. Versuchen Sie also nicht, aus diesem Zeugnis etwas anderes zu machen als das, was ich gesehen habe, was Gott getan hat. Es ist nicht ich, der diese Dinge tut, es ist Gott, Der sie tut.

Aber heute möchte ich Ihnen sagen, was ich mit meinen eigenen Augen gesehen habe. Ich möchte Zeugnis ablegen von Dingen, die Gottes übernatürliche Gegenwart unter uns verkünden. Auch hier geht es nicht um mich, sondern um IHN, um das, wovon ich in meinem Leben nur Zeuge war, von dem, was Gott getan hat und dessen

ich mir nur bewusst war. Du solltest dir auch darüber bewusst sein, was Gott für dich tut.

Ich bin sicher, dass die Skeptiker schlecht über dieses Zeugnis sprechen und diese Geschehnisse anzweifeln werden, aber ich werde ihnen am weißen Thron begegnen und Gott wird dort sein, um mein Zeuge zu sein.

Er sagte uns in: **Lukas 12:8** *Ich sage euch aber: Jeder, der sich zu mir bekennen wird vor den Menschen, zu dem wird sich auch der Sohn des Menschen bekennen vor den Engeln Gottes;*

Und dazu gehören auch die Dinge, die Gott tut.

Nun, ich weiß, dass ich viele Male von mehreren dieser Zeugnisse darüber gesprochen habe, bevor diesem Tag, was Gott tun wird, aber ich habe sie noch nie in einer einfachen Lesart wie dieser zusammengefasst. Hier sind sie also.

Ich wurde von der Voice of God gefragt. Der Mitarbeiter an der Rezeption hatte mich gebeten, meine Zeugnisse in ein Buch zu schreiben. Ich hatte Brüder aus der ganzen Welt, die mich baten, meine Worte in ein Buch oder mein Zeugnis in ein Buch zu schreiben. Hier sind sie also. Nun, das ist kein Zeugnis meines Dienstes. Was den Doktrin angeht, die ich predige, und unter wem ich saß und solche Dinge. Dies ist nur das Zeugnis für Ihn, um Ihm die Ehre zu zeigen.

Hebräer 2:4 *Wobei Gott sein Zeugnis dazu gab mit Zeichen und Wundern und mancherlei Kraftwirkungen und Austeilungen des Heiligen Geistes nach seinem Willen.*

Gott ist also Derjenige, der tatsächlich, indem Er die Zeichen und Wunder zeigt, Zeugnis davon ablegt, wer du bist, dass du Ihm gehörst.

Es ist also der Wille Gottes, dass wir Zeugen dessen sind, was Er in unserem Leben getan hat. Und Er bezeugt uns mit Zeichen, Wundern und Gaben des Heiligen Geistes.

Apostelgeschichte 26:22 *Aber da mir Hilfe von Gott zuteilwurde, so stehe ich fest bis zu diesem Tag und lege Zeugnis ab vor Kleinen und Großen und lehre nichts anderes, als was die Propheten und Mose gesagt haben, dass es geschehen werde:*

Apostel Paulus sagte also: "Alles, was ich bin, ist ein Zeuge." Macht mich nicht zu einem großen Wurf unter euch. Ich bin nicht. Ich bin nur einer von euch. Und wenn wir einem großen Wurf dienen, das ist dann Gott.

Mit anderen Worten, wir erfinden diese Dinge nicht, wir sind nur ein Zeuge dessen, was Gott tut, und wir haben die Schrift, um zu beweisen, dass das, was wir sagen, wahr ist.

Apostelgeschichte 26:16 *Aber steh auf und stelle dich auf deine Füße! Denn zu diesem Zweck (das ist der Zweck) bin ich dir erschienen, um dich zum Diener und Zeugen zu bestimmen für das, was du gesehen hast und für das, worin ich mich dir noch offenbaren werde;*

Apostel Paulus sagt uns also, dass er ein Zeuge ist.

Wir sehen also, dass Paulus selbst zum Zeugen der Dinge Gottes gemacht wurde, die Gott tat. Wie Bruder Branham, der nie behauptete, jemand anderes als nur ein Zeuge dessen zu sein, was Gott tat, und der Grund, warum viele Menschen nicht bezeugen, was Gott tut, ist vielleicht, dass sie nicht glauben, dass Gott sie tut, also halten sie einfach den Mund. Mit anderen Worten, oh, es ist nur ein Zufall. Ich glaube nicht an Zufälle. Dann wird Gott es nicht für dich tun, weil du nicht für Ihn Zeugnis ablegen wirst.

Der Zweck für mich, euch zu sagen, was ich gesehen habe, ist vielleicht, dass ihr auch Dinge erlebt habt, die nur erklärt werden konnten, dass Gott, der Eine ist, der sie tut, aber ihr habt Angst, es anderen zu sagen. Nun, das tue ich nicht. Ich habe euch allen gesagt, dass ihr ein Buch haben sollt, in dem ihr die Dinge aufzeichnen könnt, die Gott für euch getan hat, dann werdet ihr euren eigenen Glauben aufbauen. Ich möchte wissen, was Er für dich getan hat, genauso wie was Er für mich getan hat.

Mit anderen Worten, ich bin genauso gesegnet, wenn ich sehe, dass Gott in deinem Leben Dinge für dich tut, die nur Gott tun kann. Nur zu glauben, dass es Gott war, der die Erklärung sein kann. Denn seien wir ehrlich, die Wissenschaft will den ganzen Ruhm an sich reißen, aber sie werden es nicht von uns bekommen.

Gesalbte zur Endzeit 65-0725M P:193 *Nun, ich möchte, dass ihr wisst, dass dies sicher ist. Und Sie, die Sie sich dieses Band anhören (er spricht hier zu Tonbandhörern), Sie haben heute vielleicht gedacht, dass ich versuche, das über mich selbst zu sagen,*

(Mit anderen Worten, wenn du hörst, was er dir vorträgt, denkst du vielleicht, dass er über sich selbst spricht, aber das ist nicht der Fall. Er ist nur ein Zeuge dessen, was Gott getan hat, und eine Stimme oder ein Zeuge, um dich wissen zu lassen.)

"das zu sein, das Ich diese Botschaft getragen habe." Ich habe damit nicht mehr zu tun als nichts, nicht mehr als nur eine Stimme. Und meine Stimme, sogar dagegen

mein besseres Urteil... Ich wollte Fallensteller werden. Aber es ist der Wille meines Vaters, das erkläre ich zu tun und bin entschlossen, es zu tun. Ich war nicht Derjenige, Der unten auf dem Fluss erschien."

"Ich stand nur da, als Er erschien." (Seht ihr, es geht um Gott und nicht um uns.)
"Ich bin nicht derjenige, der diese Dinge ausführt und diese Dinge vorhersagt, die so perfekt geschehen, wie sie sind; Ich bin nur einer, der in der Nähe ist, wenn Er es tut."

Er fährt fort... *"Ich war nur eine Stimme, die Er benutzte, um es zu sagen. Es war nicht das, was ich wusste; es ist das, wozu ich mich einfach hingegeben habe, durch das Er gesprochen hat. Ich bin es nicht. Es war nicht der siebente Engel, oh nein; es war eine Offenbarung des Menschensohnes. Es war nicht der Engel, seine Botschaft; es war das Geheimnis, das Gott entfaltetete.*

Es ist kein Mann; es ist Gott." "Der Engel war nicht der Menschensohn; er war ein Bote des Menschensohnes. Der Menschensohn ist Christus. Er ist Derjenige, von dem du dich ernährst. Du ernährst dich nicht von einem Mann. Ein Mensch, seine Worte werden versagen, aber du ernährst dich vom unfehlbaren Leib Wort des Menschensohnes. Wenn du dich nicht von jedem Wort genährt hast, um dir die Kraft zu geben, über alle diese Konfessionen und Dinge der Welt zu fliegen, wirst du es dann zu dieser Zeit tun, während wir beten?"

Er lässt dich also wissen, dass es nicht um ihn geht, er ist nur ein Zeuge der Dinge, die passiert sind. Und dann, wie es jeder Zeuge tut, benutzt Gott seine Stimme, um mit anderen über Gott zu sprechen und über das, was Er tut.

Apostelgeschichte 1:8 *Sondern ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde!*

Jesus sprach dies zu ihnen, bevor Er uns verließ. Und das während Seiner Auferstehung.

Mit anderen Worten, nachdem der Heilige Geist über euch gekommen ist, werdet ihr ein Zeuge für Mich werden. Wenn du kein Zeuge für Ihn bist, hast du den Heiligen Geist nicht. Es tut mir leid, denn du hast nichts, wovon du Zeugnis ablegen könntest, weil du blind dafür bist. Es ist, wie mir neulich ein Bruder geschrieben hat und ich habe ihm schon fünfmal seine Frage beantwortet: "Was ist mit den Sieben Donnern? Werden die Sieben Donner kommen? Sollen wir darauf warten, dass es kommt? Und wer bringt es?" Und all diese Art von Fragen.

Und ich schrieb ihm zurück und schickte ihm das eine Zitat, das Bruder Branham sagte, dass jemand Bruder Branham das Gleiche gefragt habe. Und Bruder Branham sagte: "**NEIN.**" Er sagte, die sieben Donner seien die Siegel, die geöffnet wurden. Er sagte, als jedes Siegel geöffnet wurde, sprach ein Donner.

Wie oft muss ich diese E-Mail versenden? Und ich sagte zu dem Bruder: "Entweder du bekommst es nicht, oder du bist nicht dazu bestimmt, es zu bekommen, denn wenn du ordinieren würdest, es zu bekommen, würdest du es verstehen."

Ich sagte: "Warum schreibst du das nicht auf und schaust es dir einmal pro Woche an, bis es Teil deines Wortschatzes wird? Es ist mir egal, ob du mit Leuten zusammen bist, die 7-Donner- Thunders-Leute sind, und du gehst mit einem Haufen 7-Donner-Thunders-Leute in die Kirche. Wenn du diesem Dogma folgst, bist du verloren." Du bist verloren. Du sagst: "Oh, das ist eine harte Sache." Hört zu, jeder, der nicht glauben will, was Bruder Branham gesagt hat, ist verloren. Sie sagen: "Oh, es werden 7 Männer sein und jeder von ihnen wird einen Donner haben." Sie sind bereits gesprochen. Sie sind die Siegel, die Sieben Siegel.

Alles klar. Wonach suchen sie also? Sie suchen nach etwas, das sie tun können. Das heißt, sie befinden sich in einem Werksprogramm. Also sagte ich den Brüdern, wenn ihr es nicht bekommt, sagte ich: "Entweder könnt ihr es nicht verstehen, oder ihr seid nicht dazu bestimmt es zu verstehen, oder ihr seid einfach verloren." Ich sagte: "Weil es das ist, was der Prophet gesagt hat." Ich sagte: "Du hörst anderen zu, und sie sind Lügner, also tu es nicht." Warum sollte man sich einen Haufen Lügner anhören wollen? Hört auf einen bestätigten Propheten.

Na gut, das ist ziemlich hart. Aber wisst ihr was? Ich bin müde. Ich bin 70 Jahre alt, ich habe Ausreden. Mit anderen Worten, Sie haben genug von Dummheit. Und ich sage nicht, dass der Bruder dumm ist, aber ich sage nur, wenn man sich immer wieder das Gleiche anhört und ein anderes Ergebnis erwartet, ist das ein Zeichen von Wahnsinn.

Apostelgeschichte 1:8 *Sondern ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde!*

Nachdem der Heilige Geist gekommen ist, sollst du Zeugnis ablegen, denn Gott wird es tun. Er ist hier und tut, Brüder und Schwestern, wir haben euch 82 von 86 Ereignisse gezeigt und es gibt noch alle möglichen anderen Dinge, die nicht mit dem Wort Parousia in der Bibel in Verbindung gebracht werden. Mit anderen Worten: Nachdem der Heilige Geist über dich gekommen ist, wirst du anderen bezeugen, was Gott tut.

So steht es in Seinem Buch hier. **Apostelgeschichte 10:39** Und **wir sind Zeugen** *alles dessen, was er im Land der Juden und in Jerusalem getan hat. Ihn haben sie getötet, indem sie ihn ans Holz hängten.*

Ich bin mir sicher, wenn du darüber nachdenkst, war Er öfter in deinem Leben, als du dich erinnern kannst. Ich ging durch eine echte Erinnerung. Und ich bin wirklich froh, dass ich keinen Gedächtnisverlust habe, denn ich erinnere mich an all diese Dinge.

Aber das Zeugnis, das ich heute bringe, handelt von Seiner unfehlbaren Verheißung, überall dort zu sein, wo wir sind. Und auch du kannst ein Zeuge dessen sein, was Er jetzt tut, bevor du hier rausgenommen wirst.

Lassen Sie mich nur folgendes sagen. Ich musste es in zwei Predigten aufteilen, weil es zu lang war. Heute Morgen habe ich sogar von Bruder Ben die Bestätigung eines solchen Exemplars erhalten, also habe ich es am Ende hinzugefügt, obwohl es im Jahr 2002 geschah. Aber die Bestätigung bekam ich 2023, 21 Jahre später.

Kirchen Alter Buch, Kapitel 2 - Die Vision von Patmos P:32 *"So ist der Weg der Kirche." "Der Weinstock wurde gespalten und Äste eingepropft. Sie haben Baptisten, Methodisten, Presbyterien und Pfingstler Gliedmaßen eingepropft." "Und diese Glieder tragen Baptisten, Methodisten, Pfingstler und Presbyterien **Früchte**. (Konfessionelle Samen, aus denen sie ihre Früchte hervorbringen.) **Wenn aber der Weinstock jemals einen anderen Zweig von sich selbst hervorbringt, so wird dieser Zweig genau so sein wie der Weinstock selbst. Es wird die gleiche Art von Zweig sein, der zu Pfingsten hervorgebracht wurde. Sie wird in Zungen reden, prophezeien und die Kraft und die Zeichen des auferstandenen Jesus Christus in sich tragen.***

Beeindruckend! Also, wenn du nichts davon siehst, tut es mir leid für dich, weil du nicht wirklich zu denen gehörst, die wiedergeboren wurden. Jetzt, sagt er. *Warum?"*

*"Weil sie von den natürlichen Ressourcen den Weinstock selbst lebt. Seht ihr, es wurde nicht in den Weinstock eingepropft; es wurde im Weinstock GEBOREN. Als diese anderen Zweige eingepropft wurden, **konnten sie nur ihre eigenen Früchte tragen, denn sie wurden nicht aus diesem Weinstock geboren.**"*

(Ich möchte an dieser Stelle anmerken, dass, wenn du von irgendetwas Zeugnis ablegst, das bedeutet, dass du ein Zeuge dieser Sache bist.)

*"Sie wissen nichts von dem ursprünglichen Leben und den ursprünglichen Früchten. Sie können es nicht wissen, denn sie sind nicht daraus geboren. Aber wenn sie daraus geboren worden wären, wäre dasselbe Leben, das im ursprünglichen Stamm (**Jesus**), wäre durch **SIE** gekommen und hätte sich durch **SIE** manifestiert.*

Mit anderen Worten, man kommt nicht davon los. Er ist ein übernatürlicher Gott, und wenn du eine Beziehung zu diesem übernatürlichen Gott hast, wirst du das Übernatürliche sehen.

Johannes 14:12 (und das ist Bruder Branham, der fortfährt): *Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zu meinem Vater gehe.*

Fangen wir also mit Nummer Eins an) Und das mag ein bisschen kindisch klingen, aber ich war ein Kind, als es passierte, und ich war mir sehr bewusst, was geschah. Meine frühesten Erinnerungen begannen, als ich erst drei Jahre alt war und durch die Hintertür unseres Hauses ging, das in der Girard Avenue in Bloomington, Minnesota war.

Ich ging hinaus zu der Schiffschaukel, stieg auf der Schiffschaukel von unserer Schaukel Apparaten und fing an, mich selbst zu schwingen, als aus einem Loch drei Schlangen kamen.

Das erschreckte mich, als ich mich aus der Kirche daran erinnerte, dass der Teufel eine Schlange (d.h. eine Schlange) war. Wenn du also denkst, dass deine Kinder zu jung sind, um es zu verstehen, dann höre zu. Ich war erst drei Jahre alt und verstand es. Sie sind also in der Lage zu verstehen. Wie auch immer, das erschreckte mich, als ich mich aus der Kirche daran erinnerte, dass der Teufel eine Schlange (d.h. eine Schlange) war, und so fing ich an zu schreien: "**Papa der Teufel, der Teufel, der Teufel.**" Ich hatte Angst um mein Leben, so ängstlich, wie jeder Dreijährige diese Schlangen direkt auf mich zukommen sehen würde. Ich hätte heute noch Angst. Ich glaube, dass Gott mein kleines Herz gegen die Trinity vorbereitete, als drei Schlangen aus einem Loch kamen. Das war also in meinem Sinn imprägniert.

Mein Vater rannte nach draußen, nahm eine Hacke und schnitt ihnen die Köpfe ab. Dann warf er den Rest ihrer Körper einen großen Hügel hinunter, wo Bulldozer die Seiten des neuen Highway 35W formten, der zu dieser Zeit gebaut wurde.

Das zweite Mal war ich Zeuge von Gottes Übernatürlichem) Das war **1962**. Das ist lange her. Ich war neun Jahre alt und hatte eine kleine Schwester, die jeden Tag kämpfte und als Neugeborene intubiert wurde, bis sie nach 18 Wochen starb. Sie hatte Schwierigkeiten zu ernähren, und ich werde Ihnen sagen, warum, denn die Ärzte

hatten meiner Mutter ein Medikament gegeben, um ihr bei ihrer Schwangerschaft zu helfen, und es tötete das Baby. So schlau sind Ärzte. Sie rang um jeden Atemzug, den sie nahm, und sie saugten den Schleim jeden Tag quartweise heraus.

Jeden Tag gab es etwa ein 1-Liter- oder 2-Liter-Ding, das jeden Tag aufgefüllt wurde, und sie mussten ein neues anmachen.

Schließlich wachte ich eines Morgens auf und meine Eltern erzählten uns, dass Gott an diesem Morgen meine kleine Schwester Molly nach Hause genommen hatte. Ich war sehr traurig und ging in den Hinterhof, um zu weinen, und etwas sprach zu mir. Nicht hörbar, aber es war in meinem Herzen, und es war sehr stark."

Er sagte: "**Warum weinst du um sie?**" Und ich habe es nicht verstanden.

Er sagte: "**Schaut nach oben.**" Und als ich das tat, sah ich eine silberne Schnur, die durch die Wolken nach oben ging, und sie ging von ihrem Schlafzimmer durch die Wolken hinauf. So wie Bruder Branham über den Sohn eines Bruders sprach, der bei einem Autounfall ums Leben kam. Und er sagte: "Ich habe gesehen, wie der silberne Streifen nach oben ging." Nun, alles, woran ich damals denken konnte, ich war erst 9 Jahre alt, war, dass ich die Geschichte von Jakobs Himmelsleiter in der Kirche gehört hatte, und ich wusste, dass sie hinaufreiste, um Gott zu begegnen. Also ja, ich habe als Katholik etwas bekommen.

Dies war meine zweite Erfahrung mit dem Übernatürlichen Gottes. Ich war ungefähr neun Jahre alt.

Nun, an diesem Punkt denkst du vielleicht, dass dies von einem kleinen Kind kommt, aber **die Schritte der Gerechten sind vom Herrn angeordnet**. Wann fängt er nun an, sie zu anordnen? Als du geboren wurdest, so, es spielt keine Rolle, ob du drei oder neun Jahre alt bist. Gott bereitete meinen Sinn auf Seine größere Herrlichkeit vor.

Die dritte Erfahrung des Übernatürlichen Gottes) Im nächsten Jahr passierte mir im Alter von **zehn Jahren** etwas, an das ich mich nicht erinnern konnte, aber meine Mutter erzählte mir von ein paar Jahren, bevor sie starb. Mein Bruder Paul war in der achten Klasse und interessierte sich dafür, mit den Priestern des Crozier-Seminars in Onamia, Minnesota, über das Seminarleben zu sprechen.

Da er noch nicht Auto fahren konnte, beschlossen meine Eltern, einen Tag daraus zu machen und nahmen meinen Bruder Paul mit, der 14 war und einen Termin hatte, und meinen älteren Bruder Mark war 11 und ich war 10, und mir wurde gesagt, dass ich auch mitkommen sollte.

Paul sollte also mit mehreren Priestern zusammentreffen und über das Priestertum sprechen. Wir fuhren zusammen hinauf, ca. 1 1/2 Stunden Fahrt. Onamia, Minnesota, ist der Ort, an dem sich die See Milacs befindet. Er ist der größte See in Minnesota außerhalb der See Superior. Wenn du auf eine Karte schaust, siehst du es genau in der Mitte und ich glaube, es hat einen Durchmesser von 28 Meilen.

Als wir ankamen, kamen uns vier Priester im Foyer entgegen und umringten mich sofort, obwohl es offensichtlich war, dass Paul einen Kopf und Schultern größer war als ich. Sie sagten meinen Eltern, dass dieser junge Mann (gemeint war ich) derjenige ist, der die Berufung in Seinem Leben hat.

Das hat meine Mutter mir erst drei Jahre vor ihrem Tod gesagt. Also, einige dieser Dinge geht man im Leben durch, und man weiß erst später davon.

Die vierte Erfahrung) Ich war in der vierten Klasse, ich hatte einen Traum, und darin war ich einige Jahre verheiratet, und ich erinnere mich, wie ich nach Hause kam, nachdem ich von einer afrikanischen Missionsreise zurückgekehrt war. Ich zog meinen Fedora Hut aus, den ich im Traum hatte, und warf es auf den Flurhutbaum, als ich zur Haustür hereinkam.

Zu diesem Zeitpunkt hatte ich zwei kleine Töchter, die lange Haare hatten, und ich wachte auf und dachte: "Wie kann das sein, da ich katholisch war und wie war es, ich war verheiratet und hatte Kinder, und dennoch war ich ein Diener des Evangeliums, denn als Katholik konnte ein Pfarrer nicht verheiratet sein und keine Kinder haben."

Im Traum kam ich gerade von einer Missionsreise als Diener des Evangeliums nach Hause. Aber ich behielt es in meinem Herzen, bis es Jahre später in Erfüllung ging, und ich war Prediger, und ich kehrte von einer Missionsreise in Afrika zurück, und ich bekam junge Mädchen. Und ich hatte einen Hut Baum, auf den ich meinen Fedora Hut hing, wenn ich von meinen Missionsreisen nach Hause kam. Es ist seltsam, wie Gott dir Dinge zeigen kann, die du tun wirst, Jahre bevor du sie tust. Es ist also nicht verwunderlich, wenn Bruder Branham in einer Gebetsreihe jemandem von den Dingen erzählt, die er vor vielen Jahren getan hat.

Wieder sehen wir, dass **die Fußstapfen der Gerechten vom Herrn vorbereitet werden**. Er bereitete mich auf die Dinge vor, die kommen sollten.

Die fünfte übernatürliche Erfahrung, deren Zeuge ich war) Ich könnte hier einfach aufhören, und du sagst, und du könntest einfach weggehen und sagen, oh, das ist

schön, aber da ist wirklich nichts. Nun, lassen Sie mich Ihnen nur sagen, es gibt noch viel mehr.

Die fünfte übernatürliche Erfahrung, deren Zeuge ich war) Ein Jahr verging, und ich spielte draußen. Ich konnte sehen, dass es auf der Straße regnete, also gingen meine Geschwister hinein, bevor es den Block hochkam und uns alle nass machte. Ich blieb draußen und beobachtete, wie der Regen bis zur Zaunlinie meines Nachbarn kam (ihr Name war Cradettes).

Gerade als es die Zaunlinie erreichte, hielt ich an und befahl es, genau dort anzuhalten, damit ich draußen bleiben und spielen konnte. Es blieb an der Zaunlinie stehen und bewegte sich nicht weiter. Es schien mir ungefähr eine halbe Stunde oder so zu sein. Schließlich ging ich nach einiger Zeit hinein und der Regen zog dann weiter über unseren Hof und die Straße hinauf. Man könnte also sagen, das ist nur ein Zufall, dass der Regen aufgehört hat. Nein, ich glaube nicht an Zufälle.

Bruder Branham, als er die Tür öffnete und die Blätter in dem kleinen Wirbelwind wirbelten, nahm er seinen Hut ab und dankte Gott für seine Gegenwart. Ich denke, wir sollten immer darauf achten, Gott für alles zu danken, was in unserem Leben geschieht.

Nun, ihr könntet sagen, woher wusstet ihr, dass Gott da involviert war? Alles, was ich sagen kann, ist die gleiche Art und Weise, wie Bruder Branham glaubte, als sich drei Blätter in einem Wirbelsturm in seinem Auto bewegten: Er sagte, er glaube, dass Gott darin sei.

Ich bat Gott und Er tat es, das ist alles. Was soll ich also noch dazu sagen?

Nun, ihr werdet sehen, dass dies der Glaube eines kleinen Kindes ist, aber es zeigte ein erfahrungsorientiertes Wissen, dass "**mit Gott alle Dinge möglich sind.**"

Jetzt ist es komisch, dass ich keine mehr hatte, denn im Grunde war meine Hochschule-Zeit nicht gerade christuszentriert. Ich tat einfach das, was andere Kinder taten. Ich habe Sport getrieben und solche Sachen.

Das sechste Mal, dass ich die Kraft Gottes erlebte) Die Jahre waren vergangen und ich war im Herbst auf dem College. Ich sagte zu ein Freund, dass ich zu einem Gebetstreffen gehen wollte. Das war **1974**. Ich war 21 Jahre alt. Er erzählte mir von einem Gebetstreffen, das an diesem Wochenende stattfand und wie man dorthin kommt, und als ich dort ankam, war zufällig ein Evangelist aus Kanada da.

Im Juli **1973** hatte ich mein Leben bei einer Evangelisation von Billy Graham gegeben, und ich las ständig in meiner Bibel.

An diesem Abend zeigte der Mann, dass uns laut Bibel befohlen wurde, uns "**im Namen des Herrn Jesus Christus" taufen zu lassen.**"

Ich sagte: "**Wenn es das ist, was die Bibel befiehlt, gibt es dann irgendwo in der Nähe einen See, in dem ich mich taufen lassen kann?**", sagte er, da ist einer hinter dem Haus. Ich ging ins Wasser und der Himmel war dunkel mit vielen Sternen darin.

Ich ließ mich taufen und sofort schaute ich auf, als ich zum Ufer ging und drei Sternschnuppen sah, und ich sagte sofort: "**Ich sehe, wie Satan wie Sterne fallen.**" Ich erinnere mich, dass ich die Bibelstelle dazu zitiert habe. Dass Jesus das Gleiche sagte.

Wieder bestätigte Gott, dass die drei Schlangen, die aus einem Loch kamen, die Trinity waren. Später, bevor ich ging, gab mir ein Bruder das "Kirchen Alter Buch" und "Sieben Siegel Buch" und sagte: "Lest diese, ihr werdet gesegnet sein." Also nahm ich die Bücher mit nach Hause und beschloss, das größere Buch erst zu lesen, weil es größer war. Das ist meine Argumentation. Aber die allererste Predigt lautete: "**Gott versteckt sich in der Einfachheit**", und das gab einfach den Ton an, um alles andere zu lesen.

Das siebte Mal, dass ich Zeuge der Kraft Gottes war) Es geschah, als ich schon weit in meiner College-Zeit war und in meinem letzten Jahr, wo ich mich zum Lehrer und Hockeytrainer ausbilden ließ. Es war Anfang **1976**. Eines Samstags war ich auf der örtlichen Eisbahn der Riverside Elementary School Schlittschuh laufen, und ich war ganz allein.

Ich probierte eine neue Spielart aus, die ich gelernt hatte, bei der man auf das Tor zustürmt und den Puck mit dem Rücken hinter die rechte Seite zieht, und ich drehte mich schnell nach links und tippte den Puck dann hinter meinem Rücken ein, aber ich bewegte mich sehr schnell und rutschte auf einem Stock aus, der auf dem Eis lag, und meine beiden Füße gingen unter mir hervor und gingen auf das Tor zu.

Mein Kopf bewegte sich direkt auf das Rohr zu. Auch die Eishockeyhallen da draußen, sie nehmen einfach einen Hydranten und füllen sie einfach mit Wasser. Sie haben keinen LKW und machen besondere Dinge. Wenn das Ziel also dort sitzt, wird es dort bleiben und es wird vielleicht eine Ansammlung von Eis um sich herum haben, und so wird es nirgendwo hinführen. Und ich wollte nicht, dass mein Kopf die Ecke des

Tores trifft, die zufällig fest im Eis festgefroren war. Also drehte ich meinen Körper um, so dass ich meinen Rücken statt meinen Kopf traf, und als ich meinen Rücken traf, war es so hart, dass ich zwei Querfortsätze abbrach. Das sind die kleinen Knochen, die an der Wirbelsäule herausragen und mit der Rückenmuskulatur verbunden sind. Jeder ist also mit einem Muskel verbunden, der über den Rücken geht, und ich hatte zwei davon, einen über dem anderen, und so wurden die Muskeln abgebrochen.

Ich musste mit meinen Händen zu der Stelle kriechen, an der ich mein Auto geparkt hatte, weil ich meine Beine nicht bewegen konnte, und mit meinen Händen musste ich mich hochziehen, um mich auf den Sitz zu setzen. Ich fuhr hinunter zur Universität, wo ich Zugang zu den Trainern und dem Mannschaftsarzt hatte, der Röntgenbilder machte und mir sagte, dass ich den Zwei-Quer-Fortsatz in meinem Rücken abgebrochen hatte.

Er sagte, alles, was ich tun kann, ist, Ihnen vorerst ein paar Schmerzmittel zu geben, und in etwa 6 Wochen sollte die Schwellung abnehmen, und dann wird der Querprozess beginnen, seinen Weg zurückzufinden, und der Prozess sollte etwa sechs Monate dauern. Ich war gebrochen, weil ich extreme Schmerzen hatte.

Ich konnte mich nicht auf den Rücken oder an der Seite legen, es tat zu weh. Ich ging sonntags in die Kirche und am Abend begann ich, die Lebensgeschichte von Bruder Branham zu lesen. Ich wusste Anfang **1976** nicht, dass er ein Prophet war. Ich wusste nur, dass dieser Mann mit Gott sprach und Gott zu Ihm zurück sprach. Wie die Menschen des Alten Testaments, wie Isaak und Jakob und Abraham.

Aber ich las, dass er Magenprobleme hatte und eines Tages beschloss, Gott seine Heilung anzuvertrauen, und schluckte eine Schüssel Bohnen, die seine Mutter für den Rest der Familie zubereitet hatte, aber von seinem Magenleiden wusste, also wollte sie nicht, dass er welche aß. Dann aß er sie und fing an, sich zu übergeben, und er fing sein Erbrochenes auf, schluckte es hinunter und sagte: "Durch seine Wunden (Stripes) bin ich geheilt." und Gott heilte ihn.

Ich sagte, wenn Gott das für diesen Mann tun kann, dann kann derselbe Gott auch meinen gebrochenen Rücken heilen. Der nächste Tag war Montag und mein Schüler unterrichtete die die Straße hinauf war an der Oak Grove Junior High School. Alles, woran ich mich an diesen Tag erinnere, ist, dass ich, wenn ich es satt hatte, den ganzen Tag zu stehen, mich gegen die Lehne eines Stuhls lehnte, um mich auszuruhen.

Dann kam vier Uhr und ich befand mich auf dem Eishockeyplatz. Ich konnte mich nicht bücken, um meine Schlittschuhe richtig fest zu schnüren, aber ich schaffte es, sie anzuziehen, obwohl das Bücken dafür sehr schmerzhaft war. Mit anderen Worten, ich konnte mich nicht bücken. Ich konnte mich nur ein wenig verbiegen. Und so versuche ich im Grunde, sie zu binden.

Aber ich war entschlossen, und wenn Gott mich heilen würde, würde es einen Akt des Glaubens meinerseits brauchen, um dies zu tun. Also zog ich sie an und erinnerte mich an Bruder Branham. Also zog ich sie an und machte einen Schritt auf das Eis, und als ich auf das Eis trat, hätte ich mir nie vorstellen können, dass ich solche Schmerzen empfinden würde. Es war wie ein Blitz, der durch meinen ganzen Körper fuhr, aber als ich meinen zweiten Schritt machte, gab es keine Schmerzen mehr. Es war alles weg. Gott hatte mich augenblicklich geheilt von dem, was mir gesagt wurde, dass es eine sehr schmerzhaft sechsmontatige Tortur sein würde. Das ist also ein wahres Wunder Gottes.

Das achte Mal, dass ich Zeuge der übernatürlichen Gegenwart Gottes war) Es war **1977** und ich war auf dem Weg nach Rapid City, um dort Gemeinschaft zu haben, und irgendwann, als ich Sioux Falls South, Dakota, passierte, war ich eine Weile gefahren und auf dem Land unterwegs. Zu dieser Zeit wurde ich sehr hungrig, denn es sind etwa 12 Stunden von Minneapolis nach Sioux Falls oder nach Rapid City und Sioux Falls liegt etwa auf halbem Weg dazwischen und ich bekam Hunger, also hielt ich an einem kleinen Diner entlang der Autobahn.

Ich ging hinein und bestellte einen Hamburger und aß es dann. Die Männer beklagten sich über die Dürre, weil es schon lange nicht mehr geregnet hatte und sie Angst hatten, ihre Ernte zu verlieren. Sie hatten viel Mais in der Gegend.

Als ich die Tür öffnete, um das Lokal zu verlassen, sagte ich: "*Keine Sorge, es wird sehr bald regnen.*" Ich ging raus, stieg in mein Auto und es fing an zu regnen. Ich war nicht einmal draußen, um die Regenbedingungen zu sehen. Ich wusste es einfach irgendwie, sagte es und es passierte. Sofort dachte ich an die Bibelstelle, die besagt, dass wir Engel unterhalten würden, ohne es zu wissen, und dass sie vielleicht dachten, ich sei ein Engel.

Das neunte Mal, dass ich Zeuge des Übernatürlichen Gottes wurde) war **1978**. Ich war auf dem Rückweg von einigen Versammlungen mit einer Gruppe junger Erwachsener aus meiner Kirche, die ich in Minneapolis (Minnesota) besuchte. Wir fuhren nach Rapid City, um dort einige Botschaft Versammlungen abzuhalten.

Als wir durch die Gegend von Sioux Falls in South Dakota zurückfuhren, erwähnte einer der Jugendlichen, dass sein Vater dort im Krankenhaus lag und gelähmt war. Die Person bat uns, für seinem Vater zu beten, der nicht gläubig war. Also sagten wir, wir würden ins Krankenhaus gehen und das tun.

Wir gingen in sein Zimmer; Sie baten mich, zu beten, und ich betete für ihn, da ich sah, dass er auf seiner rechten Seite gelähmt war. Zu dieser Zeit diente (ministering) ich. Nachdem ich für ihn gebetet hatte, fühlte ich mich innerlich sehr komisch, als hätte ich ein Bild gesehen, das ich nicht hätte ansehen sollen.

Ich entschuldigte mich und suchte mir einen Raum am Ende des Flurs, wo ich auf die Knie gehen konnte, um zu beten. Ich fragte den Herrn, was los sei, und Er sagte zu mir: "**Du hast den Mann gebeten, seine Fehler zu bekennen, aber du hast deine Fehler nie bekannt.**"

Nun, ich hörte das nie mit meinen Ohren, sondern in meinem Herzen. Also erforschte ich meine Seele und Er zeigte mir etwas, das ich in meinem Herzen für eine andere Person in der Gemeinde hielt. Ich sagte Ihm, dass ich das in Ordnung bringen würde, wenn ich nach Hause zurückkehrte.

Er sagte zu mir: "**Geh zurück und sag ihm, dass du mich nie um Vergebung gebeten hast, bevor du für ihn gebetet hast. Und dass du wieder für ihn beten willst, weil du es nicht richtig gemacht hast.**"

Ich blieb einfach auf meinem Gesicht vor Gott stehen und bewegte mich nicht. Er sagte es noch einmal, diesmal begann es mich zu schütteln, aber ich bewegte mich immer noch nicht. Schließlich, ein drittes Mal, sagte Er mit einem sehr lauten Schütteln: "**GEH ZURÜCK UND BETE WIEDER FÜR IHN.**"

Ich sagte: "Was werde ich ihm sagen?" Und die Stimme sprach zurück und sagte: "**Sag ihm die Wahrheit.**" Also stand ich von meinen Knien auf, ging in sein Zimmer und erklärte ihm die ganze Episode, die ich gerade durchgemacht hatte, und fragte den Vater, ob ich noch einmal für ihn beten könnte, er sagte ja.

Also beugte ich mein Haupt und betete noch einmal, und dieses Mal, als ich Gott bat, ihn zu heilen, fühlte ich in meiner eigenen Seele, dass es geschehen war, und sagte es ihm. Dann verließen wir das Krankenhaus. Am nächsten Tag wurde mir mitgeteilt, dass sie ihn am Morgen zum Röntgen vor der Operation brachten.

Als sie seine Röntgenbilder vor der Operation mit den vorherigen Röntgenbildern verglichen, die er gemacht hatte, als er am Freitag zur Operation eingeliefert wurde, konnten sie nicht glauben, was sie sahen. Seine neuen Röntgenbilder zeigten, dass die beiden Bandscheiben, die so abgenutzt waren, dass sie entfernt werden mussten, zu diesem Zeitpunkt vollständig verheilt waren.

Jetzt mussten sie nicht mehr operiert werden. Gepriesen sei der Herr, sie fuhren ihn zu seinem Hof, und als sie an den Rand seiner 600 Fuß langen Auffahrt kamen, sagte er: "Lass mich den Rest des Weges zum Haus gehen." Nun, ein gelähmter Mann kann das nicht, aber ein Mann, der geheilt wurde, kann es. Und das tat er. Am Freitag konnte er nicht gehen und war gelähmt, und am Montag, einen Tag nach dem Gebet, konnte er wieder gehen. Also, wer hat es getan? Gott hat es getan. Jetzt war ich nur noch ein Zeuge dessen, was Gott tat.

Das zehnte Mal, dass ich Zeuge der Macht Gottes war) war ebenfalls **1978**, als ich auf dem Weg war, meinen Vater zu besuchen. Ich hatte einen Traum, dass er gestorben war, und ich war auf dem Weg zu seiner Beerdigung. Bruder Branham fuhr mit mir im Auto, und als wir das Bestattungsinstitut erreichten, ging er hinein, legte meinem Vater die Hände in seinen Sarg auf und er setzte sich lebendig auf. Also fuhr ich los, um ihn in ihrem damaligen Haus in Pennsylvania zu treffen. Ich holte meine Schwester in Madison, Wisconsin, ab. Wir fuhren quer durch Ohio und dann weiter nach West Virginia.

Bevor ich damit fortfahre, sage ich nur, dass das 1974 war. Ich irre mich mit dem Datum dort. Es war 1974, weil er 1977 starb. Also, was passierte, war, als ich, als es 1977 war, und aus dem Haus meiner Großmutter auszog, und ich kam zurück, um eine weitere Ladung von Möbel zu holen, und meine 2 Onkel waren da und mein Onkel hatte sich zu mir gedreht und er sagte, Brian, ich habe schlechte Nachrichten für dich?

Dein Vater ist gerade verstorben. Nun, sehen Sie, in der Nacht zuvor habe ich gerade mit meinem Vater über die Errettung gesprochen. Er nahm die Erlösung an. Ich sagte: "Papa, glaubst du, dass Jesus für dich persönlich gestorben ist?" Er sagte: Ja, das tue ich. Ich sagte: OK, lass mich dich das fragen. Wenn du zwischen der Kirche und Jesus Christus wählen könntest, was würdest du wählen? Das ist gar keine Frage. Ich werde mich für Jesus Christus entscheiden. Nun, am nächsten Tag ging er nach Hause und starb. Und so kam ich in das Haus meiner Großmutter und mein Onkel sagte mir, dass er gestorben sei.

Ich ging die Treppe hinauf und war furchtbar betrübt. Ich war furchtbar emotional

dabei, und ich ging vor Gott auf dem Gesicht und betete, und Gott sagte: "Worüber weinst du?" Habe ich dir nicht gezeigt, dass er von den Toten auferweckt werden würde? Und dann erinnerte ich mich an den Traum, den ich hatte, in dem Bruder Branham seine Hände aufgelegt hatte, und es war wegen des Zeichen (Token), das er predigte, dass meinem Vater das Leben geschenkt wurde.

Als wir (meine Schwester und ich) einen langen Hügel hinunterfuhren, der die Grenze nach West Virginia überquerte, ging meine Autoöllampe an. Wir fuhren direkt in eine Tankstelle und sahen einen langen Ölteppich links auf der Straße und mein Öl war komplett gegangen. Ich kaufte 4 Liter Öl, tankte mein Auto und wir fuhren nach Pennsylvania. Wir fuhren 125 Meilen und die Öllampe ging an. Wir hielten an, füllten weitere 4 Liter Öl in das Auto und fuhren 25 Meilen weiter, bis die Ölleuchte anging. Beobachte 125. Jetzt sind es nur noch 25 Meilen und das Licht ging wieder an. Dann fuhren wir um 2 Uhr morgens in ein Howard Johnsons und die Tankstelle öffnete erst um 6 Uhr morgens, also stellten wir unsere Sitze zurück, um uns auszuruhen und zu warten, bis sie um 6 Uhr öffneten.

Um 6 Uhr morgens wachten wir auf und gingen in die Tankstelle und kauften weitere 8 Liter, füllten das Auto mit 4 und wir wussten, dass wir noch 400 Meilen vor uns hatten. Alle 25 Meilen müssen wir Öl kaufen. Also schlug ich vor, dass wir beten. Ich erinnere mich, dass ich Markus 16 zitierte und Gott erzählte, wie John Wesley seinem Pferd, das sich ein Bein gebrochen hatte, die Hände aufgelegt hatte, und nachdem er gebetet hatte, auf sein Pferd stieg und seine Missionsreise fortsetzte. Ich erinnerte ihn auch an das Opossum, das Bruder Branham die Hände gelegt hatte. Ich sagte: "Dein Wort sagt, dass sie den Kranken die Hände auflegen werden, und die Kranken werden gesund gemacht. Es hieß nicht, dass sie menschlich sein müssten. Also fuhren wir die nächsten 400 Meilen und verloren keinen weiteren Drop.

Als wir ankamen, brachte ich es in eine Werkstatt, und sie diagnostizierten, dass diese hintere Dichtung tatsächlich durchgebrannt war, konnte aber nicht erklären, warum sie nicht mehr undicht war, die Dichtung hatte ein Bruch, konnte aber nicht erklären, wie wir 400 Meilen fahren konnten, ohne einen weiteren Tropfen Öl zu verlieren. Einfach ausgedrückt. Es war noch unter Garantie. Sie setzten eine schwarze Rückendichtung ein, und wir fuhren das Auto ein paar Tage später nach Hause nach Minnesota.

Das elfte Mal, dass ich Zeuge von Gottes Macht wurde) war die Nacht, in der mein Erstgeborener im **Dezember 1979** zur Welt kam. Meine Frau war bereit, also packten wir zusammen und machten uns auf den Weg die fünfzig Meilen zum Krankenhaus. Als wir aus der Einfahrt herausfuhren, war der Nebel so dicht, dass wir keine fünf Feet

(2 Meter) vor dem Auto sehen konnten, also beteten wir zum Herrn, dass er den Nebel heben würde, damit unsere Reise sicher sein würde.

Er erhebt den Nebel und wir fahren die fünfzig Meilen zum Krankenhaus in einem Tunnel, wo der Nebel über uns und auf beiden Seiten von uns war, aber nicht auf der Straße vor uns. Wir sahen perfekt und waren sehr sicher, als wir ins Krankenhaus kamen.

Die zwölfte Erfahrung, bei der ich die Gelegenheit hatte, Gottes übernatürliche Gegenwart zu bezeugen) Das war **1982** , als bei meiner jüngeren Schwester Eierstockkrebs (Ovarien) diagnostiziert wurde. Sie beschloss, mich auf ihrem Weg nach San Diego, wo meine Mutter lebte, zu besuchen, und sie wollte dort ihre letzten Tage auf Erden verbringen.

Beim Frühstück saß sie neben mir, und ich legte ihr die Hände auf und bat Gott, sie zu heilen. Zuerst fragte ich sie, ob ich für sie beten dürfe. Sie sagte ja und dann legte ich ihr die Hände auf, damit Gott sie heilen möge.

Ich erinnerte sie daran, wie Gott mein Auto geheilt hatte, weil sie darin saß, als es passierte. Später, als sie nach Hause zurückkehrte, wurde ihr von ihrem Arzt bei der Untersuchung gesagt, dass sie zwar Eierstockkrebs hatte, aber nach weiteren Untersuchungen keine Anzeichen von Eierstockkrebs mehr in ihrem Körper hatte.

Das dreizehnte Mal, dass ich Zeuge der Macht von Gottes übernatürlicher Gegenwart wurde), Es war Mitte 1992 und ich wurde nach Schweden eingeladen, um fünf Tage lang einen Konvention zu predigen.

Ich machte mich fertig zu gehen und meine Tochter Sarah, die fünf Jahre alt war, kam die Treppe herunter, bevor ich zur Arbeit ging, und sagte, dass Jesus ihr gestern Abend mit einer Botschaft für mich erschienen sei. Ich fragte sie, wie Er aussehe, und sie beschrieb perfekt den Christus mit 33 Jahren, der in Hoffmans Haupt von Christus zu sehen war. Er hatte ihr gesagt, ich solle mich vor der Schlange auf der anderen Seite des Wassers in Acht nehmen. Nun, auf der anderen Seite des Wassers wäre dort auf der anderen Seite des Ozeans.

Als ich auf der anderen Seite des Wassers ankam, war ich nicht überrascht, als die Pastoren bei den Versammlungen auftauchten und sagten, dass hier ein Mann sei, der im selben Raum schlafen wolle mit eine Frau, die er zur Versammlung mitgebracht hatte, und sie seien nicht verheiratet. Ich erzählte ihnen von der Warnung, und wir riefen den Mann an und sagten ihm, dass er unter keinen Umständen ein Zimmer mit dieser Frau teilen dürfe. Und damit war Schluss.

Das vierzehnte Mal wurde ich Zeuge der Kraft Gottes und betete) Es war um **1983**, als ein Baby mit einer Hüfte ohne Schaft geboren wurde. Ich glaube, es war Jill Davis, wir haben für sie gebetet und Gott hat sie geheilt.

Das fünfzehnte Mal, dass wir Gottes heilende Kraft erlebten) Ein Baby, das in Kentucky geboren wurde, und sein Kopf wuchs nicht länger als ein paar Monate zusammen (ich kann mich nicht mehr an seinen Namen erinnern, aber es war entweder Randy Davis oder sein jüngerer Bruder namens Chris. Ich glaube, es war Chris Davis. Aber nachdem wir ihm die Hände aufgelegt hatten, wuchs er wieder zusammen.

Das sechzehnte Mal, dass wir Zeugen von Gottes Macht wurden) war, als Christina drei Jahre alt war, und wir bemerkten blaue Flecken am ganzen Körper, und es waren keine kleinen blauen Flecken. Wir brachten sie zum Arzt, und er dachte, sie hätte Leukämie, also eilten wir in ein Kinderkrankenhaus, wo sie nach vielen Tests eine seltene Blutkrankheit namens ITP erklärten, die zur Leukämiefamilie der Blutkrankheiten gehörte. Bruder Vayle kam herunter und gemeinsam legten wir ihr die Hände auf und Gott heilte ihren kleinen Körper. In diesem Krankenhaus beschloss sie im Alter von 3 Jahren, Krankenschwester zu werden.

Mit drei Jahren war sie sich dessen bewusst und wollte Krankenschwester werden. Das ist ein Zeugnis für die heilende Kraft Gottes.

Tatsächlich im Jahr 1984 da ist einer ausgelassen. Es ist also nicht der 17., aber es war, ich sage einfach 1984. Wir waren zu einigen Versammlungen runter gegangen, um für Bob Brooks in Tennessee zu predigen. Und wir fuhren durch Docksville, fuhren hinter den Bergen wieder hinunter und fuhren hinauf nach Marysville. Gegen zwei Uhr morgens betraten wir den Raum, und ich öffnete und sah die Bibeln aufgeschlagen liegen. Also las ich es einfach und es war offen für Jesaja 50, und der Herr sagte: Siehe, ich habe dich gerufen, und du wirst das Wort reden und die Müden zur Ruhe bringen.

Und überhaupt, ich muss es euch zeigen. Ich habe es schon früher mit meinen anderen Zeugnissen gesagt. Wie auch immer, wir kamen nach den Versammlungen nach Hause. Wir hatten sie am Thanksgiving-Wochenende und kamen am nächsten Mittwoch wieder. Ich stand auf meiner Kanzel und predigte vor etwa 30 Leuten, und da war Schwester Gails Tierney-Sohn Charlie, der es sah. Er war einer, der es gesehen hat, und tatsächlich vier andere Leute in der Kirche.

Als ich anfing zu predigen, sahen sie einen Mann hinter mir stehen, der weiß gekleidet

war.

Nun sah ich ihn nicht, aber der Mann war weiß gekleidet, und sie sagten, dass er hinter mir stand, während ich predigte. Und tatsächlich, als er (Bruder Charlie) vor etwa zwei Jahren zu die Botschaft zurückkam, fing er an, meine Kassetten anzuhören, und dann aßen wir zusammen zu Mittag, erzählte er mir. Er sagte, ich erinnere mich, dass ich diesen Engel oder was auch immer hinter dir stand, gesehen habe.

Nun, auch das habe ich also aus dem Zeugnis weggelassen, also muss ich es hier hinzufügen. Im Jahr 1978, bevor ich meine Frau im Herbst 1978 kennenlernte, wachte ich am Samstagmorgen auf und ging auf die Knie, um zu beten, weil wir ein Altentreffen haben wollten. Nun, der Herr sprach zu mir und sagte, dass ich sehr bald heiraten würde. Nun, das war im September 78. Ich lernte sie im September 78 kennen und wir heirateten im Februar 79. Das ist sehr bald. Und Er sagte mir, dass noch einige andere Dinge passieren würden und ich vergaß es jetzt, was das war.

Aber wir gingen zur Versammlung und ich predigte eine sehr einfache Botschaft über Schafe. Ihr wisst schon, wie die Schafe dem Hirten folgen würden. Und wenn es sich verirrte, brach er ihnen das Bein und trug es so, dass es ihm sehr nahe kam. Und wenn es krank wurde, brachte Er sie zu den Felsen und gab Honig in den Felsen, und sie leckten den Felsen ab.

Und als wir in die Versammlung kamen, war da eine alte Dame, die weinte und sagte: "Hilf mir." Und sie sagte das in einer sehr rauen Stimme. Hilf mir, hilf mir. Und ich legte meine Hand auf ihre Schulter und sagte: "Ich würde dir gerne helfen." Sie sagte: "Warum willst du mir helfen?"

Und ich schaute ihr in die Augen und sah mein Spiegelbild. Jetzt glaube ich, dass wir in das Bild Christi gekommen sind. Also sagte ich, weil ich Christus in euren Augen sehe, weil ich mein eigenes Spiegelbild von ihren Augen zurücksah. Wie auch immer, während der Versammlung nahmen sie sie raus, weil sie so viel weinte.

Also fuhr ich am Dienstag zurück, um sie zu besuchen, und sie war gestorben. Gott hatte die Frau in diesen zwei Tagen wiederhergestellt und nach Hause gebracht. Und wäre da nicht diese Episode gewesen, wer weiß? Aber ich glaube, dass ich sie bei der Auferstehung sehen werde.

Am Ende des Treffens waren es etwa 40 Personen, die alle in Rollstühlen zum Treffen gebracht wurden. Es gab eine 95-jährige Frau, die in der Versammlung aufstand und fragte: "Kann ich aussagen?" Und ich sagte: "Ja, das darfst du." Und sie sagte: "Ich bin 95 Jahre alt und war 45 Jahre meines Lebens Sonntagsschullehrerin. Und noch nie hat ein Arzt für mich das getan, was heute für mich getan wurde."

Nun, das habe ich nicht verstanden. Aber dann sagte sie: "Noch nie habe ich gesehen, was ich heute gesehen habe." Und ich fragte: "Was haben sie gesehen?" Sie sagte: "Als du hochkamst und anfingst zu sprechen, war da wie eine milchige Wolke, die hinter dir hervorkam und das gesamte Publikum einhüllte, und alle fingen an zu weinen. Ich habe nie verstanden, was das war, bis ich Bruder Branham sagen hörte: "Diese milchige Substanz ist die Gegenwart des Herrn."

Nun, ein 75-jähriger Lutheraner Pfarrer stand auf und sagte: "Ich habe das Gleiche gesehen." Nun, dann sagte ein 45-jähriger Mann, der die Leute mit ihren Rollstühlen rein und raus brachte: "Ich habe das Gleiche gesehen."

Also, das waren zwei, die ich wohl ausgelassen habe. Eigentlich sind wir jetzt bei 39.

Das siebzehnte Mal) Es war 1989, als Bruder Howard Davis an Lungenkrebs starb. Er zeigte mir eine Röntgenaufnahme seiner Lunge, die mit weißen Punkten gefüllt war. Wir beteten für ihn. Gott heilte ihn, nachdem wir ein Gebetstuch von Bruder Branham auf seinen Körper gelegt hatten, und ich legte meine Hand darauf. Und plötzlich fing meine Hand an zu vibrieren, und ich erinnerte mich daran, wie Bruder Branhams Hand vibrierte und Uhren zerbrach. Wie auch immer, so fing es an. Und ich sagte zu Bruder Howard: "Fühlst du das?" Er sagte: "Ja, das tue ich." Ich sagte: "Ich glaube, du wirst geheilt." Und er ging am nächsten Tag wieder zum Arzt und bat um weitere Röntgenaufnahmen, weil ich glaube, dass ich geheilt wurde. Und zu unserer Überraschung hatte er etwa 3 von vielleicht 300 Punkte, die da drauf waren. Er hatte jetzt nur noch etwa 3 Pocken und es waren drei Punkte.

Nun, was mir das Herz brach, war, dass er sechs Monate später in die Kirche kam und sagte: "Ich bin heute Morgen aufgewacht und konnte mich zwei Stunden lang nicht bewegen. Und anstatt zu denken, na ja, du hattest einen Schlaganfall, weil ich damals nichts über Schlaganfälle wusste.

Nun, ich tat es, weil mein Opa an einem starb, aber ich dachte nicht einmal über diese Begriffe nach. Und ich sagte: "Ich glaube, Sie haben Tumore." Und so legte ich in diesem Abend diese fünf Finger auf seine Stirn, und am nächsten Tag ging er hin und machte ein MRT. Und der längste Tumor war ungefähr so groß wie mein mittlerer Zeigefinger. Der größte Tumor war die Größe meines Daumens. Und dann waren da noch drei weitere Tumore.

Wie auch immer, ich erzählte es Howard, als er zurückkam und mir die Röntgenbilder zeigte und mir die Bilder zeigte, und er hatte tatsächlich rote Kreise auf seiner Stirn. Und ich sagte, Howard, er sagte, sie wollen, dass ich eine Chemotherapie mache. Ich sagte, Howard, wenn du eine Chemotherapie nimmst, sage ich, dass du in zwei Wochen sterben wirst. Ich wusste nicht, dass ich das einfach so sagen würde, aber

so war es. Und genau das ist dann auch passiert. Er starb innerhalb von zwei Wochen.

Denn ich sagte, wenn man keine Chemotherapie nimmt, sind diese Tumore tot, das Leben ist aus ihnen verschwunden und man kann wieder leiden, für eine Weile. Aber ich sagte, dass Gott deinen Körper befreien wird, weil er sagt, dass der Blutkreislauf sie wegtragen muss. Ich sagte, jetzt kannst du deine Wahl zwischen einem langwierigen Heilungsprozess treffen oder in zwei Wochen tot sein. Und er entschied sich für die Chemotherapie und war nach zwei Wochen tot.

Das achtzehnte Mal) Für einen Bruder in Indiana namens Guy Gillis wurde gebetet und er wurde von einem Tumor geheilt, der die Größe eines Eies auf seiner Brust hatte.

Das neunzehnte Mal, dass wir die Kraft Gottes erlebten) Es war um das Jahr **2.000**. Ich hatte meine Predigt beendet und Cliff Disponnette gesehen, einen Pfingstgläubigen aus der Gegend, der manchmal mit seinem Freund Ron Harr, einem jungen Gläubigen in unserer Gemeinde, in meine Gemeinde kam. Diesmal kam er, oder er war nicht mehr so jung, er war ungefähr in meinem Alter, aber er war jung in der Botschaft. Diesmal kam er auf Krücken in unsere Kirche. Ich dachte in meinem Kopf, dass er sich vielleicht einen Knöchel verstaucht hatte oder so etwas. Aber ich rief nach einer Gebetsreihe, und er kam nach vorne, um für mich die Hände aufzulegen und sagte mir, dass er Grünspan habe. Und so legte ich ihm nach **Markus 16** die Hände auf.

Ich legte ihm die Hände auf und sagte dann: **"Es geschehe dir nach deinem Glauben."** Er begann zu gehen, und ich sagte: "Es geschehe dir, nach deinem Glauben", nachdem ich für ihn gebetet hatte, weil er Grünspan in seinem Fuß hatte. Schwester Halina, die zu Besuch war, fragte ihn, wann er das letzte Mal seine Verbände gewechselt habe. Was er sagte, war, dass er am Freitag auf eine Schraube getreten war, als er mit seinem Sohn in Dayton, Kentucky, Abrissarbeiten durchführte. Da er Diabetiker war, spürte er nicht, wie die Schraube eintrat.

Sein Fuß schwoll an, bis er seinen Stiefel nicht mehr ausziehen konnte, so dass sein Sohn ihn aufschneiden musste, um es auszuziehen. Er sah, wie geschwollen sein Fuß war, also brachte er ihn ins Veteranenkrankenhaus, wo sie ihm mitteilten, dass er Grünspan im Fuß hatte. Sie fuhren fort, seine gesamte Ferse abzuschneiden, chirurgische Schichten an der Unterseite seines Knöchels, alle Haut, Muskeln und Sehnen, bis man dort nur noch Knochen sehen konnte. Und an den Rändern war Grünspan wie ein Hamburger, der im Grunde alt ist und so. Es sah aus wie das Grüne auf den Fliegen. Es war einfach irgendwie sehr glänzend.

Sie sagten ihm, dass sie ihm das Bein abschneiden müssten und dass die Operation für Montag angesetzt sei. Am Sonntag bat er um die Erlaubnis, in die Kirche gehen zu dürfen, und sie sagten, solange er sich nach der Kirche wieder eincheckt, damit sie ihn auf die Operation am Montag vorbereiten können.

Am Sonntag brachte ihn Bruder Ron Harr in die Kirche. Wie auch immer, nach dem Gottesdienst beteten wir und legten ihm die Hände auf, und dann wollte Schwester Halina Guzik, eine Krankenschwester in der Kirche, seine Verbände wechseln. Sie trug ein wenig Lavendel darauf auf, der Lavendel ihm vielleicht helfen würde, aber er wird Grünspan nicht heilen und die Muskeln nicht nachwachsen lassen. Es war Gott.

Als sie die Verbände abnahm, konnten wir sehen, dass sie chirurgisch seine gesamte Ferse abgekratzt hatten, und man konnte den Grünspan um das Fleisch sehen, das an den Rändern seiner Ferse zurückgeblieben war.

Wir beteten für ihn, und als er ins Krankenhaus zurückkehrte, zeigte er ihnen seinen Fuß und die Ärzte trauten ihren Augen nicht, was sie sahen. Es gab keinen Grünspan mehr, und zu allem Überfluss wuchsen alle seine Muskeln, Sehnen und Haut nach, nur dass er mit einem kleinen Narbengewebe von etwa 1/2 Zoll Durchmesser an der Unterseite seiner Ferse zurückblieb.

Ihm wurden weitere 15 Jahre zu Leben gegeben, und ich begrub ihn 15 Jahre später in Clay City, Kentucky. Niemand in seiner Gemeinde glaubte, dass Gott ihn geheilt hatte, wegen der Narbe, die er an der Unterseite seiner Ferse hinterlassen hatte. Und ich sagte ihm, er solle ihnen sagen, dass Jesus Nagelnarben an Händen und Füßen hatte, als Gott ihn von den Toten auferweckte.

Also, weil sie sagten, nun, Gott hat es nicht getan, der Lavendel hat es getan oder was auch immer. Also werden wir es hier beenden.

Wir werden heute Nachmittag weitermachen und es wird sogar noch besser. Beugen wir unsere Häupter im Gebet.

Gnädiger Vater, wir wollen Dir, Herr, danken für alles, was Du getan hast. Und Herr, wir bitten nur darum, dass wir sie mitnehmen. Im Namen Jesu beten wir. Amen.

Satans Eden Nr. 135 und Nr. 136
Mein Leben war ein Zeuge, Teil 2.

24. November 2023, PM
Brian Kocourek, Pastor

Beugen wir unsere Häupter im Gebet. Vater, wir wollen Dir danken, Herr, dass wir Dir heute Morgen die Ehre gegeben haben. Und Herr, wir fahren fort, Dir und dem, was Du in dieser Stunde getan hast, die Ehre zu geben, wissend, dass dies nur besondere Dinge für mich sind.

Aber ich weiß, dass jedes einzelne eurer Kinder diese Dinge in seinem Herzen hat. Und so, Herr, wenn wir sie alle in das Buch aufnehmen, werden wir vielleicht wieder die Apostelgeschichte haben, das Alpha und das Omega. Im Namen Jesu beten wir. Amen.

Sie können sitzen. Es ist schön, Sie zu sehen, Schwester Joan. Und jetzt schauen wir uns das 20. Mal an, eigentlich das 22. Mal.

Das zwanzigste Mal, dass ich Zeuge von Gottes übernatürlicher Gegenwart wurde) Es war 1997 und ich hielt Gottesdienste in einer Kirche in Kentucky, als ich gebeten wurde, für mehrere Menschen in der Kirche zu beten, die von der extremen Hitze krank geworden waren, die wir die ganze Woche über gespürt hatten. Nun, ich weiß, dass ich sie beim Namen nennen könnte, aber ich werde das einfach nicht um ihrer selbst willen tun.

6 Tage lang hatte es nicht geregnet, und die Temperaturen lagen bei über 100 Grad (102 Grad, um genau zu sein, an diesem Sonntag). Die Temperaturen lagen sechs Tage lang bei über 100 Grad und ein Ende schien nicht in Sicht. Die offizielle Prognose besagte, dass dies noch etwa eine Woche so bleiben würde.

Mein Gebet war einfach. Ich bat den Herrn, da ich sah, dass dies seine eigenen Kinder waren und nicht meine, dass ich Ihn bat, das Wetter um ihretwillen um 30 Grad zu ändern. Nach der Kirche gingen wir in einem lokalen Restaurant essen. Nachdem wir fertig waren, was etwa 45 Minuten später war, gingen wir nach draußen, und ich schaute in den Himmel und sah eine komische kleine Wolke in Form einer Männerfaust, die frei durch den Himmel schwebte. Es war eine komplett schwarze Wolke, aber sie war nur sehr klein. Ich wandte mich an die Brüder und sagte: "Es erinnert mich an die Tage Elias, als er aufblickte und die Wolke wie eine Faust sah und sagte:

"Ich höre den Regen in Hülle und Fülle."

Ich sagte zu den Brüdern: "***Brüder, es wird etwas geschehen.***" Von dort aus gingen wir nach Lowes, um mit Michal und Halina, die aus New Jersey in den hinteren Teil der Kirche ziehen wollten, nach einem Teppich zu suchen.

Michal und ich schauten uns den Teppich an, den sie zur Verfügung hatten, aber da wir am Sonntag nichts gekauft hatten, waren wir nur da, um zu schauen. Plötzlich fiel der Strom im Gebäude aus und die Notstromversorgung schaltete sich ein. Ich sagte, dass draußen etwas passierte. Wir gingen nach vorne in den Laden und gingen nach draußen.

Da war eine schwarze Wolke, soweit das Auge reichte, von Osten nach Westen. Er war etwa eine Meile hoch und etwa eine Meile dick. Es war sehr schnell unterwegs und innerhalb einer Stunde fiel die Temperatur von über 102 Grad auf 70-72 Grad, die wir uns verlangt hatten.

Gott hat unsere Gebete erhört. Er senkte die Temperatur um dreißig Grad, um die wir gebeten hatten. Danach klingelte mein Telefon den ganzen Rest des Tages ununterbrochen und die Leute in der Gemeinde erinnerten sich an unser Gebet, und alles, was ich sagen konnte, war: Was erwartest du, wenn du Gott bittest, etwas im Gebet zu tun, und Er tut es?

Und dann glaube ich, dass ich zitiert habe. Ich sagte, wenn du um einen Fisch bittest, würde Er dir keine Schlange geben. Und wenn du um Brot bittest, wird er dir keinen Stein geben. Du bekommst also, was du dir verlangt hast.

Wie auch immer, wenn man an die Menge der Megatonnen an Energie denkt, die diesen Sturm hervorgerufen hat, denn dieser Sturm war wie ein Bulldozer, und es hat die ganze heiße Luft herausgedrückt und nur kühle Luft hereingebracht.

Das einundzwanzigste Mal, dass ich Zeuge der Macht Gottes war) 1999 ging ich nach Australien, um Treffen abzuhalten. Wir hielten Versammlungen im Haus des Pastors ab. Er hatte einen kleinen Jungen, der taub war, und ich glaube, es war Jonathan, und ich fühlte mich veranlasst, für ihn zu beten. Wir haben im Gottesdienst für ihn gebetet und uns dann nichts dabei gedacht.

Am nächsten Tag saugte seine Tante ihr Haus und fand es seltsam, dass ihr Staubsauger so laut war. Dann brachte sie ihre Tochter zur Schule und bemerkte: "Irgendetwas stimmt nicht mit dem Auto, weil es so laut war." Als sie nach Hause kam, klingelte ihr Telefon und eine ihrer Schwestern war am anderen Ende.

Sie bemerkte: "Irgendetwas stimmt nicht mit dem Telefon, es ist so laut." Und schließlich sagte sie zu ihrer Schwester: "Spreche ich immer so laut?" Dann erkannte sie, dass sie so intensiv für die Heilung ihres Neffen gebetet hatte, dass Gott sie

tatsächlich geheilt hatte. Als ich ihm neulich die Hände auflegte, musste sie an seiner Stelle seine Heilung erhalten haben.

Lobe Gott für seine wunderbare Macht. Bei ihr war seit 25 Jahren ein industrieller Hörverlust diagnostiziert worden, was bedeutet, dass sie hören konnte, aber es war, als hätte sie ihre Finger in den Ohren oder sie hätte Ohrstöpsel auf, weil sie nicht sehr gut hören konnte, und jetzt hörte sie plötzlich perfekt. Dafür danken wir dem Herrn. Jetzt war sie geheilt.

Das zweiundzwanzigste Mal, als ich Zeuge der Kraft Gottes wurde) Im Juli 1999 besuchten wir die Kirche von Bruder Doc Kash in Tennessee und predigten für seine Gemeinde. Ein junger Mann hatte in seiner Kirche ein paar Bäume gefällt, im Grunde sah es aus wie Bambus, aber es war nur ein Stock. Und wenn du mich lässt bring ich es raus von meinem Studio. Bruder Peter, dann möchte ich, dass du den Stock fühlst. Es ist sehr leicht. Wenn jemand anderes es später anfassen möchte, ist das in Ordnung. Aber so sieht der Stock aus. Und was passierte, war, dass ein junger Mann in Bruder Doc Kash Kirche ein paar Bäume neben Docs Haus gefällt und Spazierstöcke für ihn gemacht hatte. Also dachte ich, dass das irgendwie nett war, also bat ich ihn um ein paar dieser Stöcke, damit auch ich Spazierstöcke für mich selbst machen konnte.

Er tat es und als ich nach Hause kam, war es Juli. Ich entrindete die Stöcke. Sie können sehen, dass es keine Rinde auf diesem Ding gibt. Ich nahm mein Messer und kratzte sie alle ab, kratzte alles so glatt wie möglich ab. Sie waren hohl wie Bambus, aber sie hatten nicht die Wachstumsmarker wie Bambus. Ich habe sie für die nächsten 5 Monate in der Garage gelassen. Und dieser Stock lag in meiner Garage für Juli, August, September, Oktober und November.



Und dann passierte im November etwas. Und davon erzähle ich euch. Das sind also fünf Monate. Wir waren am Wochenende des 4. Juli dort unten. Es war also der volle Monat Juli.

Im November fuhr ich für eine Geschäftsreise nach Long Island, NY. Während ich weg war, kam die Polizei an unsere Haustür und fragte meine Frau, ob sie etwas Ungewöhnliches gesehen habe, als sie einen Mann in einem Teppich zusammengerollt ein paar Meilen von unserem Haus entfernt an der Ausfahrt des Highway 71 fanden.

Als die Polizei ging, ging sie in die Garage und fand den entrindeten Gehstock und steckte es unter unserem Bett auf meiner Seite des Bettes. Sie wollte etwas, um sich zu verteidigen, falls jemand versuchen sollte, in das Haus einzubrechen, während ich weg war. Als ich nach Hause kam, erzählte sie mir von dem Besuch der Polizei, vergaß aber, den Stock zu erwähnen.

Für die nächsten 5 Monate schlief ich über diesem Stock, von dem ich nicht wusste, dass es unter meinem Körper war, weil es eine Bettvolant auf dem Bett gab, die jegliches Licht verhinderte, um unter das Bett sehen zu können. Ende März, in der



Woche vor Ostern, saugte ich unter unserem Bett und hörte ein Klirren. Ich griff unter das Bett und zog den Gehstock heraus und es wuchs genau hier und hier und dort.



Du kannst den Knoten sehen und du kannst den Knoten auf der Seite sehen, auf der es gewachsen ist. Es hatte ein Blatt, das so weit herauskam, und ungefähr so viel davon war wie eine Rutsche für einen Ast, und dann war das Blatt da. Auf beiden Seiten des Stocks wuchs es also heraus. Es wuchs genau wie in der Bibel, als Moses seinen Stock in der heiligsten aller heiligen Geschichten zurückgelassen hatte, Levi tat es, und als er ein Jahr später zurückkam, wuchsen ihm 2 Gliedmaßen. Im Grunde genommen wuchsen also zwei Triebe mit einem Blatt auf jeder Seite und der Trieb bildete ein Kreuz.

Ich fragte meine Frau danach, und sie erzählte mir, dass sie es im November platziert hatte, als die Polizei vorbeikam, und es einfach vergessen hatte. Ich frage mich, wenn ich das ins Wasser gegeben hätte, wäre vielleicht zwei große Äste herausgewachsen. Aber wie auch immer, sie waren klein, aber es erinnerte mich daran, als Aaron seine Rute für ein Jahr im Allerheiligsten gelassen hatte und sie auch blühte. Seitdem habe ich es in meinem Arbeitszimmer aufbewahrt, weil ich denke, dass es eine Art Zeugnis dafür ist, dass die Kraft Gottes in dieser Stunde immer noch bei uns ist.

Das achtzehnte Mal, dass ich Zeuge der Macht Gottes war) Es war im Jahr 2006 und ich reiste nach Ruanda, um Treffen abzuhalten. Ein Bruder wollte meine Kamera nehmen und ein paar Fotos von den Predigern machen, auf denen ich zu sehen war. Er wusste nicht, dass, wenn man den Knopf gedrückt hält, es 4 oder 5 ununterbrochene Bilder in einer Sekunde aufnehmen würde. Er dachte also, er würde nur klicken, um ein Bild zu machen, hielt aber den Knopf gedrückt und machte 4 Aufnahmen in weniger als einer Sekunde. Nun, das sind die vier Aufnahmen, die

innerhalb einer Sekunde stattfanden. Das **erste** Bild zeigte ein helles Licht über den Ministern. Nun, das könnte man erklären, wenn du fleischlich wärst, würdest du sagen, nun, das ist nur ein Blend durch den Blitz der Kamera. Aber ich hatte keinen Blitz.



Das **zweite** Bild zeigte dieses Licht. Ihr könnt hier sehen, dass das Licht, das hier oben war, über seinem Kopf, in der Mitte der Minister in der letzten Reihe zu sinken begann.

Auf dem **dritten** Bild könnt ihr das Licht auf meiner Schulter sehen, es wurde gesehen, wie es sich zwischen die Minister senkte und auf meiner linken Schulter saß.



Das **vierte** Bild zeigte das Licht, das **meinen Körper vollständig bedeckte**, und das Einzige, was man sehen konnte, war meine Bibel. Also, es hat mich einfach komplett gepackt. Du kannst meine Bibel in meiner Hand sehen, aber der Rest von mir ist ganz weiß. (Siehe Bilder oben)

Es war eine dieser alten Kameras, die JPEG-Bilder gemacht haben, ich glaube, sie sind so 3 oder 400, es waren sicherlich nicht die Megapixel, wie wir sie heute haben.

Und um ehrlich zu sein, als ich zurückkam, nahm ich einfach meine Diskette und lud alles auf meinen Computer herunter und ließ es einfach liegen. Und eines Tages schaute ich mir Missionsbilder an und fragte: "Was ist das?" Und das war 10 Jahre später. Und ich sah, wow, das ist etwas, das Gott getan hat. Und ich wusste nicht einmal, dass Er es tat.

Das dreiundzwanzigste Mal, dass ich Zeuge der Kraft Gottes wurde) war im **Jahr 2006**, nach unseren Treffen in Ruanda, und von dort aus gingen wir direkt nach Rukungiri Uganda.

Dort haben wir ein Sonntagstreffen für alle abgehalten, aber am Montag haben wir das erste unserer Ministertreffen für Westuganda und Ostkongo abgehalten. Pünktlich um 9 Uhr ging es los und um 9:05 Uhr passierte etwas.

Der Wind war so stark, und der Regen war so schnell mit großen Regentropfen, vermischt mit Hagelkörnern von der Größe von Golfbällen, dass ich mich nicht einmal selbst predigen hören konnte. Sie hatten kein Soundsystem, also musste ich die 35 versammelten Pastoren nur mit meiner Stimme unterrichten. Nun war ihre Kirche tatsächlich größer als diese Kirche. Wenn wir unser Foyer mit einbeziehen würden, wäre es diese Größe. Es war also eine größere Kirche, aber sie hatten keinen Strom in der Kirche, und ich projizierte nur meine Stimme, aber ich konnte mich zu diesem Zeitpunkt nicht sprechen hören. Also setzte ich mich hin.

Aber da der Regen so laut war und der Wind das Dachmetall rüttelte und wackelte, ging ich zur Seite und setzte mich hin. Dann passierte etwas. Noch ehe ich auf halbem Wege zur Holzbank war, sprach mich etwas an und sagte: "**Habe ich dich nicht geschickt?**" Und ich sagte: "**Ja Herr, du hast mich gesandt.**" Er sagte: "**Dann übernimm die Leitung der Versammlung.**" Nun, ich habe das nicht hörbar gehört, aber ich habe es hörbar gehört. Na gut, wenn ihr wisst, was ich meine. Ich hörte es nicht mit meinen Ohren, aber ich hörte es mit meinem inneren Ohr.

Nun, ich hatte keine Ahnung, was ich tun sollte, um diese Situation in den Griff zu bekommen. Ich meine, hier haben wir draußen einen riesigen Sturm bekommen. Also begann ich sofort zur Kanzel zu gehen, und mein erster Schritt war, dass mein linker Fuß anfang vorwärtszutreten und ich hatte eine mentale Vision, meine Augen waren weit geöffnet, aber ich sah etwa dreißig Sekunden lang Jesus im Boot. Jetzt kann ich euch nicht sagen, dass ich es mit meinen Augen gesehen habe, weil meine Augen offen sind. Ich konnte jeden dort sehen, aber ich sah es mit meinem Sinn.

Ich nenne es einen Tagtraum oder eine mentale Vision, denn das ist es, was wir haben, wenn wir Kinder sind, wenn wir denken, dass wir angeln, aber wir sind tatsächlich im Unterricht und wir sollen unsere Rechtschreibung lernen oder so. Aber ich hatte das, was man eine mentale Vision nannte. Meine Augen waren weit geöffnet, aber ich sah etwa 30 Sekunden lang Jesus im Boot. Es schien wie 30 Sekunden, dauerte aber nur eine halbe Sekunde. Erklären Sie das. Ich kann mir nur erklären, dass die Zeit nur beschleunigt wurde. Ich habe gerade das Ganze gesehen.

Ich sah, wie die Wellen gegen das Boot schlugen, und der Regen fiel herunter, und da lag Jesus schlafend im Boot. Seine Jünger fürchteten sich, und so weckten sie Ihn, und Jesus erhob sich und sagte: "**Friede sei still!**" Und der Sturm legte sich. Ich hatte die Prediger über Jesu Beziehung zu Seinem Vater unterrichtet. Dann, als ich bereit

war, meinen zweiten Schritt mit meinem rechten Fuß wieder zu machen, hatte ich eine etwa 30-sekündige Betrachtung, die nur eine halbe Sekunde zu dauern schien. Ich sah William Branham in Colorado um einen Baum herumlaufen, nachdem ein gewaltiger Sturm gestoppt worden war, und dieses Eichhörnchen schnatterte. Und er verherrlichte nur Gott.

Die nächsten 4 Stufen zur Kanzel war der Teufel auf meinem Rücken, und ich konnte hören, wie er zu mir sagte: "**Du machst dich zum Narren**", und ich konnte nur an den Mann denken, der ein Plakat an sich trug, auf dem stand: "**Ich bin ein Narr für Christus**", und als du deinen Kopf drehtest, um zu sehen, was hinter ihm war, stand auf der Reklametafel: "**Wessen Narr bist du**"?

Als ich 1974 an der Rose Bowl teilnahm und durch Los Angeles ging, sah ich einen Mann mit einem Plakat. Das sagte das eine über Christus und das andere über Christus, also erinnerte es mich an dasselbe.

Also trat ich an die Kanzel und dachte, alles, was ich tun kann, ist das, was meine älteren Brüder Jesus und William Branham und andere ältere Brüder vor mir getan haben. Aber Jesus war der Älteste, und ich sagte zu den Brüdern: "**Lasst uns unsere Häupter im Gebet beugen.**"

Dann sagte ich zu Satan, **dass sein Stachel auf Golgatha herausgezogen wurde und dass, obwohl er der Prinz und die Macht der Luft war**, sein Stachel wegen Golgatha herausgezogen wurde und er nur ein Bluff war. Ich sagte: "**Ich nehme jeden Geist hier unter meine Kontrolle zur Ehre Gottes.**"

Können Sie sich vorstellen, in einer Kirche zu sitzen und der Pfarrer sagt das, und dann hört der Sturm plötzlich auf? Na gut, aber das tat es.

Dann sagte ich: "**Ich befehle diesem Sturm im Namen des Herrn Jesus Christus, aufzuhören.**" Und innerhalb von Sekunden hörte es auf, und wir haben es gefilmt, und wir setzten unsere Treffen fort, und es war so still, dass man nur einen Tropfen hören konnte, ... Tropfen... tropfte, als sich das Wasser vom Dach entleerte. Wir predigten 3 1/2 Stunden weiter, bis wir eine Mittagspause einlegten. Damals ging ich nach draußen und schaute nach Westen, Norden und Süden. Dann schaute ich mich im Gebäude nach Osten um und alles, was ich sehen konnte waren Gewitterwolken überall, wo ich hinschaute, und dann sagte etwas, schau nach oben.

Als ich das tat, sah ich ein Loch in den Wolken, als hätte Gott damals eine große Ausstechform mit einem Umfang von 1 Meile gehabt und ein Loch geschnitten und

die Mitte der Gewitterwolken herausgezogen. So sah es für mich aus. Es sah so aus, als säßen wir nun im Auge eines tornadoartigen Sturms. Dann stiegen wir ins Auto und fuhren zu unserem Hotel, um Mittag zu essen, und wir mussten in die Wut eines Sturms fahren. Wir rannten und versuchten, den Regentropfen auszuweichen und aßen dort zu den Geräuschen von prasselndem Regen und Wind zu Mittag. Es war das schlechteste Mittagessen, das ich je hatte, nicht das Essen selbst, sondern die Atmosphäre. Dann rannten wir zurück zum Auto und fuhren zurück zur Kirche, etwa drei Kilometer in den Frieden und die Ruhe.

Das vierundzwanzigste Mal wurden wir Zeugen eines wahren Wunders) Ich fing an, die zweite Predigt über den Vater und den Sohn und die Söhne zu halten, in der ich zeigte, wie wir unser Leben nach dem Vorbild des erstgeborenen Sohnes Jesus führen sollten. Nach etwa 30 Minuten schloss sich das Loch und der Sturm kehrte mit all seiner Wucht zurück, die Regentropfen und Hagel in der Größe von Golfbällen setzten wieder ein. Der Wind schien das Dach anheben zu wollen, und so sagte ich: "**Brüder, lasst uns unsere Häupter wieder beugen.**"

Ich wusste, wenn ich noch einmal betete, würde Gott meine Gebete ehren, aber irgendetwas sagte: "**Ich möchte, dass die anderen Prediger dieses Mal beten, denn sie sind auch Söhne, und wenn du nur betest, dann werden sie dich zu mehr als nur ihrem Bruder machen wollen. Sie werden versuchen, euch meinem Propheten ähnlich zu machen.**"

Also sagte ich: "**Brüder, Gott möchte, dass ihr dieses Mal betet, denn auch ihr seid Söhne. Er sagte mir, wenn ich allein bete, wirst du mich zu mehr als nur deinem Bruder machen wollen.**"

Also beteten wir, wie nur afrikanische Brüder beten können, und wisst ihr, was passiert ist? Wir bekamen die gleichen Ergebnisse wie früher, als ich betete. Und wir haben bis 17 Uhr weiterunterrichtet. Ohne weitere Ablenkungen.

Das fünfundzwanzigste Mal, dass ich Zeuge der Macht und Gegenwart Gottes war), Es war im **Jahr 2007** und ich befand mich auf einer weiteren Missionsreise in den Kongo und in die Demokratische Republik Kongo. Die Episode ereignete sich, als ich in Mbanza Ngungu predigte. Am ersten Tag begannen wir mit einer Fernsehsendung an die Menschen in Mbanza Ngungu. Ich lud sie zu den Versammlungen ein.

Dann gingen wir in die Kirche, wo wir eine Versammlung für die Kirchenleute abhielten. Ich war sehr verärgert über die Musik, sie war nicht geordnet, sondern es

war viel Chaos im Spiel. Sie sangen und musizierten fast 2 Stunden lang und veranstalteten einen Bongo-Wettbewerb zwischen zwei Brüdern, der allein über zwanzig Minuten dauerte. Nun, wenn du dir vorstellen kannst, dass du ihn von rechts aus erreichen könntest, wie zwei Kerle bei den Bongos weggehen und einen Wettbewerb veranstalten.

Ich meine, es war einfach ... Der Pastor hatte 7 Bälle, weil sie 7 Donner-Gläubige gewesen waren. Der Pastor stand später auf und sagte: "Ich möchte mich entschuldigen, unsere Musik ist falsch, weil wir unter einem bestimmten Pfarrer saßen und so erfuhren wir, dass unsere Musik von ihm war, und natürlich war er aus den Vereinigten Staaten, und er hätte es besser wissen müssen.

Ich hatte bemerkt, wie einige Schwestern auf den Korridor getanzt hatten, und schließlich, als die Musik aufhörte und ich mich der Kanzel näherte, waren diese Schwestern alle erschöpft und lümmelnd auf ihren Stühlen. Also wies ich die Kirche zurecht und sagte ihnen, dass die Musik andächtig und leise sein sollte, um eine Seele Erfahrung zu schaffen, die in sich geht.

Am nächsten Tag, bei der Versammlung der Prediger, kam der Pastor zuerst hervor und entschuldigte sich für die Musik am Vorabend und sagte den Predigern, sie sollten mir nicht böse sein, weil ich sie zurechtgewiesen hatte, denn sie seien nie eines Besseren belehrt worden. Dann übergab er mir den Gottesdienst, und ich lehrte über die Beziehung zwischen Gott und Seinem erstgeborenen Sohn Jesus und Seinen anderen Söhnen.

Plötzlich hörte man ein Gewirr aufgeregter Stimmen an der Außenseite der Kirche. Was passiert war, war, als ich zu predigen begann, sah man etwa 500 Meter entfernt einen Regenbogen, der 10 Meter über dem Boden hing und auf die Kirche zusteuerte. Er gelangte auf das Grundstück des Nachbarn, wo die Schwestern das Mittagessen des Pfarrers zubereiteten und dann etwa zehn Minuten aufhörten. Das war der Moment, in dem draußen das Geschrei der Stimmen zu hören war.



Dann zog es weiter und ließ sich über der Kirche nieder, und man kann das Bild oben auf dem Bildschirm sehen. Und das ist nur einer von vielen. Es war tatsächlich der Typ, der die Treffen drinnen gefilmt hat. Dann wurde er davon erzählt. Also hörte er auf, die Treffen zu filmen, ging nach draußen und machte Fotos von dem, was vor sich ging. Er war ein Baptist und sagte, ich hätte so etwas noch nie erlebt.

Dann hing der zweite Regenbogen, der senkrecht war, der gerade quer in der Form ist, über der Kirche, die immer noch 30 Fuß über dem Boden und nur etwa 3 Meter über der Kirchenspitze hier oben verbleibt. Er hielt seine Position über der Kirche für etwa 25 Minuten und wurde bald von einem weiteren vertikalen Regenbogen begleitet.

Als sich der zweite Regenbogen mit dem ersten Regenbogen verband, wurde er zu einer Schüsselform und hielt weitere 20 Minuten, und dann gesellte sich ein dritter Regenbogen dazu, der, wenn er sich mit den ersten beiden verband, zu einem vollen Kreis wurde, der über der Kirche hing, bis meine Predigt zu Ende war, dann verschwand er. Das Überraschende ist, dass dies in der Trockenzeit geschah, in der es keinen Regen gibt und nur ein paar Wolken vorbeiziehen. Eine der Schwestern kommentierte: "Schau, es ist ein Regenbogen und eine andere Schwester sagte, es kann kein Regenbogen sein. Dies ist die Trockenzeit. Es muss die Feuersäule sein.

Das ist genau das, was Bruder Branham in "Die Botschaft der Gnade" nannte, als er über diese 3 Regenbögen sprach. Er sagte, es sei eine Feuersäule und er sagte, es sei die herausragendste Manifestation von Gottes Gegenwart in meinem ganzen Dienst. Nun, dann sprach der Heilige Geist zu Bruder Branham und sagte, der Grund für den Regenbogen sei, dass ich dir zeige, dass das, was du in den letzten 30 Jahren gepredigt hast, die Wahrheit ist. Nun, dann würde ich sagen, dass Jesus Christus derselbe ist, gestern, heute und in Ewigkeit.

Dann war der Regenbogen da, weil ich das sagte, was Bruder Branham sagte.

Das sechszwanzigste Mal, dass ich Zeuge der Macht Gottes war) war im Jahr 2002, aber ich wurde erst ca. 8 Jahre später darauf aufmerksam. Ich predigte für Stephen Ibale in Uganda und ein Ehepaar kam in der Gebetsreihe auf mich zu. Sie waren damals 8 Jahre verheiratet und konnten keine Kinder bekommen. Ich legte ihnen die Hände auf und bat meinen Vatergott, ihnen Kinder zu geben. Acht Jahre später erfuhr ich von ihrem Pastor, dass Gott sie nun mit 4 Kindern gesegnet hat. Ich

musste sogar vom Pastor daran erinnert werden, dass ich ihnen die Hände aufgelegt und für sie gebetet hatte. Weil man Dinge vergisst. So viele Menschen kommen durch die Gebetsreihen.

Nun, das war zur gleichen Zeit, im selben Gottesdienst, in dem wir die vier Menschen mit Tuberkulose hatten, und ich habe erst heute herausgefunden, dass in den 21 Jahren seither niemand in dieser Kirche an Tuberkulose gestorben ist. Und doch beteten wir für vier Menschen mit Tuberkulose, und ihre Ärzte hatten ihnen gesagt, dass bei ihnen Tuberkulose bestätigt wurde. Ich sage nur, dass unser Sinn nicht einmal all die Dinge erfassen kann, die Gott für uns getan hat.

Aber jeder von euch könnte Zeiten in seinem Leben nennen, in denen Gott etwas Übernatürliches getan hat, und ihr könnt nicht durch physikalische Mechanik erklären, wie es geschehen konnte. Alles, was du sagen kannst, ist: Schau, ich vertraue es Gott an und überlasse es einfach dabei. Schreiben Sie es in Ihr Buch. Denn wenn jeder von uns ein Büchlein wie dieses hätte, 34 Seiten hier und 30 Seiten, dann hätten all diese Leute, 33 mal 30, 1000 Seiten. Ihr werdet ein weiteres Buch der Apostelgeschichte haben, und wir sollen ein weiteres Buch der Apostelgeschichte in unserer Gemeinde haben.

Das siebenundzwanzigste Mal, dass ich Zeuge der Macht Gottes war) Im Jahr 2012 war ich in Argentinien, und wir hielten gemeinsame Gottesdienste für mehrere Kirchen in der Kirche von Bruder Juan Palacio in der Stadt Rumipal und in der Kirche von Enrique Villa in Córdoba, der Hauptstadt, es war sehr heiß. Die Kirche war so voll (über 300 Leute). Ihre Kirche ist ungefähr so groß wie die von Bruder Vayle, also hatte es eine gute Größe. Die Außentemperatur betrug über 100 Grad Celsius und ich musste meine Jacke ausziehen, bevor ich mit dem Predigen beginnen konnte. Ich erinnerte mich an die gleiche Szene im Jahr 1997 in meiner eigenen Kirche in Kentucky. Als wir beteten, bat ich den Herrn, die Temperatur um dreißig Grad zu senken, wie er es 1997 für seine Kinder zu Hause getan hatte, denn diese Menschen waren auch seine Kinder. Nun, dafür habe ich gebetet.

Als ich meine Predigt beendet hatte, gingen wir in den Gemeindesaal, der nicht mehr als zwanzig Fuß vom Heiligtum entfernt war, und als wir den Gemeindesaal erreichten, änderte sich die Temperatur und fiel um dreißig Grad.

Jetzt suchten alle diese Brüder nach ihren Jacken und die Tochter des besuchenden Pfarrers Enrique sagte: sie sei damals erst 17 Jahre alt gewesen, und sie stand zitternd da, weil sie nur einen Rock und ein T-Shirt mit Bling-Bling trug, und sie sagte:

"Ich wusste nur, als du gebetet hast, dass ich heute nicht genug Kleidung getragen habe." Wie auch immer, das war jetzt das 27. Mal.

Das achtundzwanzigste Mal) Im Jahr 2019 wurde ich von Bruder Bakina Philips, einem Pastor in Uganda, gefragt, er wollte eine Erweckung für eine Stadt abhalten, in der er die Botschaft vorstellen wollte. Es regnete und er schrieb mir an einem Donnerstagabend. Er sagte, wir sollten morgen mit dem Treffen beginnen, und seitdem regnet es und es regnet weiter, und es lässt nicht nach. Und wenn Sie schon einmal in Uganda waren, könnten Sie tagelang Monsune erleben.

Die missionarische Erweckung sollte am Freitag beginnen, und sie wollten, dass der Monsunregen aufhört, damit sie mit der Erweckung beginnen konnten. Er erinnerte sich an das Ende des Sturms in Uganda und schrieb mir. Ich sagte: "**Ich werde jetzt beten, also lass es mich wissen, wenn der Regen aufhört.**" Ich schrieb ihm und sagte: "Nun, was ist passiert? Wir beteten. Der Regen ließ nach und sie konnten ihre Erweckungsversammlungen am Freitag abhalten. Er benachrichtigte mich direkt nach den 4 Tagen, in denen er gepredigt hatte, was Gott getan hatte. Unmittelbar nachdem wir gebetet hatten, hob Gott den Regen auf und brachte ihn am Tag des Endes der Erweckung zurück. Nun, das ist die Art und Weise, wie Gott wirkt.

Das neunundzwanzigste Mal, dass ich Zeuge der Macht Gottes wurde) Ist 2019 wieder passiert. Ein Bruder in Uganda bat mich, für Regen zu beten, da die Ernte wegen einer Dürre abstarb. Ich fragte ihn, "**ob er anwesend war, als der Sturm aufhörte**", und er sagte "**ja**". Dann sagte ich ihm, dass Gott das Gleiche noch einmal für ihn tun kann, nur dass er ihnen dieses Mal Regen geben kann. Also beteten wir zusammen und dann schickte Gott den Regen in der genauen Stunde, in der wir beteten.

Das dreißigste Mal, dass ich Zeuge der Macht Gottes war) Ich erhielt eine Nachricht aus Malawi, Bruder Webster Chitsulo, dass der Regen so stark war, dass die Ernte überschwemmt wurde. Ich stimmte zu, für ihre Situation zu beten, und Gott erhörte unsere Gebete und stoppte den Sturm und stoppte den Regen und rettete ihre Ernte vor dem Sturm.

Das einunddreißigste Mal, dass ich Zeuge der Macht Gottes wurde) Es war fünf Uhr und ich arbeitete für Otis Elevator als Senior Käufer. Gary Morgan, der andere leitende Einkäufer, kam zu mir (das war etwa 1982) und sagte: "Der Regen lässt nicht nach und wir wollen nach Hause.

Ich weiß, dass Gott deine Gebete erhört, also würde es dir etwas ausmachen, ihn zu

bitten, den Regen für fünf Minuten nachzulassen, damit wir zu unseren Autos gehen und nach Hause fahren können, ohne nass zu werden." Ich sagte: "Lasst uns jetzt unsere Köpfe beugen." Und das haben wir auf der Stelle getan, das können sie heute nicht. Sie würden dich wahrscheinlich feuern. Aber Gott erhörte unsere Gebete sofort und wir stiegen in unsere Autos und als wir den Parkplatz verließen, fing der Regen wieder an. Er gab uns also nur eine fünfminütige Pause beim Wetter, so wie wir es von Ihm verlangt hatten, gerade lang genug, damit wir in unsere Autos steigen und nach Hause fahren konnten.

Das zweiunddreißigste Mal, als ich Zeuge der Kraft Gottes wurde) Ich fuhr mit Bruder Michal durch Oklahoma und es regnete so stark, dass wir nicht wussten, ob wir anhalten sollten, weil wir nicht wussten, wie lange es dauern würde, und wir mussten uns an den Zeitplan halten, weil wir Bruder Alan McDougal zum Abendessen treffen und danach zu Bruder Nathan DuCharme nach Texas fahren wollten. Und dann blieben wir ein paar Tage bei ihm. Wir beteten, dass der Regen aufhören möge, und Gott hob den Regen von der Straße vor uns und es regnete auf beiden Seiten der Autobahn, aber nicht auf der Straße selbst. Also erklären Sie das. Genau wie damals, als ich mit meiner Frau durch den Tunnel fuhr, wo Nebel über uns war, Nebel auf beiden Seiten von uns, aber die Straße völlig frei war. Erkläre das.

Das dreiunddreißigste Mal, dass ich Zeuge der Macht Gottes wurde) Andere Beispiele, von denen ich sagen kann, dass ich die Kraft Gottes erlebt habe, sind so viele, dass ich vergessen habe, wie oft wir um Regen gebetet haben, und es regnete. Unzählige Male habe ich um Regen für Brüder gebetet, deren Ernte verbrannte und Gott Regen sandte.

Das vierunddreißigste Mal) Und es gab unzählige andere Male, in denen ich zu Gott betete, dass er den Regen stoppen möge, damit die Ernte und die Häuser des Bruders verschont blieben. Und Gott erhörte diese Gebete. Es gab Zeiten in Uganda. Zu anderen Zeiten in Malawi betete ich entweder um Regen oder ich betete, um den Regen zu stoppen. Aber dann sagten mir die Brüder eine Stunde nachdem ich gebetet hatte, dass ihr Gebet erhört wurde.

Das fünfunddreißigste Mal) Sogar vor ein paar Jahren rief mich mein Onkel an und sagte, dass ein riesiger Hurrikan auf sein Haus zusteuerte, und im Grunde sagte er: "Ich weiß, dass Gott dein Gebet erhört, also möchte ich, dass du für mich betest." Wir sagten ihm, dass wir beten würden. Anderthalb Stunden, nachdem wir gebetet hatten, drehte sich der Hurrikan in einem 90-Grad-Winkel und mied sein Haus ganz. Derselbe Hurrikan steuerte direkt auf das Haus eines Bruders in Florida zu und auch auf das

Haus meiner Schwester Beth. Ich erzählte es meinem Bruder und meiner Schwester, dass ich auch für sie beten würde. Und ich sagte Bruder Ron Harr, dass ich für ihn beten würde. Und so der Hurrikan drehte sich um und ging ins Land, durchquerte das Land.

Derselbe Hurrikan steuerte direkt auf das Haus eines Bruders in Florida zu, Bruder Ron und auch auf das Haus meiner Schwester Beth. Der Tampa Bay hatte sich geleert und sie hatten alle Angst, dass es mit Wut hereinkommen und ihre Häuser überschwemmen würde. Er kam zurück, aber sehr sanft, und es wurde kein Schaden angerichtet. Und meine Schwester wohnt nur zwei Blöcke von Tampa Bay entfernt, also war das an sich schon ein Wunder.

Das sechsendreißigste Mal) Im Dezember **2022** hatte ich einen Schlaganfall und war für einige Tage vollständig gelähmt. Ich war 50/30 und bald noch geradlinig. Meine Tochter Christina war zu dieser Zeit zu Besuch bei mir und musste die Verantwortung übernehmen, weil die Krankenschwestern nur herumstanden und nichts taten. Als hätten sie nie eine Krankenpflegeschule durchlaufen. Es war irgendwie etwas, das man sich ansehen konnte.

Meine andere Tochter kam danach vorbei und ich kann dem Herrn dafür danken, denn sie hat geweint. Und ich sagte ihr, dass ich nur nach Hause gehen wollte, aber sie sagte: "***Du hast versprochen, dass wir zusammen in die Entrückung gehen werden.***" Ich sagte: "***Wenn ich es versprochen habe, dann werde ich alles tun, was ich kann, um mein Versprechen zu halten.***" Der Neurochirurg sagte mir, meiner Frau und meiner Tochter, dass ich nach der Überprüfung meines MRT tot sein müsste oder zumindest ein Gemüse, das mein Essen ist durch einen Strohhalm saugen, aber ich bin ein Zeuge der heilenden Kraft meines Gottes.

Das siebenunddreißigste Mal) Vor 21 Jahren, im Jahr 2002, betete ich für 4 Menschen in der Kirche von Stephen Ibale in Uganda, die Gebet wollten, weil bei ihnen Tuberkulose diagnostiziert worden war. (Tuberkulose). Ich habe meinen Freund Ben Caleb angerufen, der Stephen Ibale heute Morgen kontaktiert hat, und er sagt, dass er in den letzten 21 Jahren niemanden kennt, der an Tuberkulose gestorben ist. Diese Leute haben es also geschafft.

Drittes Exodus 63-0630M 44-3 *Elias, einer der größten Propheten des Zeitalters, tat in seinem ganzen Leben von achtzig Jahren nur vier Dinge Übernatürliches.*

Und Elisa, mit einer doppelten Portion acht, und wir sehen tausendmal tausend mit unseren eigenen Augen. Schaut euch den Engel des Herrn in einer Feuersäule an.

Die wissenschaftliche Forschung hat sie in die Welt getragen, in dem Wissen, dass sie danach beurteilt werden.

Nummer achtunddreißig) Als wir den ersten Spatenstich machten, um ihn für den Bau unseres Hauses vorzubereiten, musste ich mit einer Axe den Boden von sechsunddreißig Bäumen befreien. Nachdem ich die Bäume gerodet hatte, ging ich nördlich von der Stelle, an der ich den Boden gerodet hatte, versammelte meine Familie und betete, dass Gott uns zeigen möge, wo wir die Haustür platzieren sollten. In dem Moment, als wir vom Gebet aufblickten, drehten wir uns um und sahen einen Wirbelwind über den Hof kommen, blieben stehen und blieben eine Weile stehen, wo jetzt unsere Haustür steht. Wir sagten nur: "Das ist ein guter Ort." Aber wir wussten alle, dass Gott uns gezeigt hat, wo wir nach der Haustür Ausschau halten müssen.

Nummer neununddreißig) Wir waren in Polen und am Ende des Gottesdienstes hielten wir eine Gebetslinie. Ein Mann, der seit 28 Jahren an einem Lungenemphysem litt, wurde geheilt.

Nummer Vierzig) Ein anderer Mann in der Gebetsreihe in Polen, der seit 30 Jahren an einem Magengeschwür litt, wurde geheilt.

Nummer Einundvierzig) Eine Frau wurde von der Neurose geheilt und stellte ihre Ehe mit ihrem Mann wieder her.

Nummer zweiundvierzig) Es war 1976 und Bruder Vayle sollte nach Minneapolis kommen und predigen. Dies war erst mein zweites Mal in der Kirche, aber da ich da "Kirchen Alter Buch" gelesen hatte, wollte ich ihn treffen. Nach dem Gottesdienst gingen wir in ein chinesisches Restaurant von David Fong's in Bloomington, Minnesota. Es ist immer noch da. Gutes Essen. Wir gingen zusammen mit dem Pastor hinaus. Der Heilige Geist sprach zu Bruder Vayle: "Dieser junge Mann wird etwas Wichtiges für Ihren Dienst bedeuten." Gleichzeitig sagte mir der Heilige Geist, ich solle mich unter den Dienst dieses Mannes stellen.

Nach diesem Abend ging Bruder Vayle nach Rapid City, South Dakota und Westkanada, in die Kirche in Grunthal (Saskatchewan). Dort gab es Familientreffen, und er fing an, den Leuten, wo er drei Jahre lang hinging, zu sagen, dass sie für diesen Bruder beten sollten, der Footballspieler in Minnesota ist, denn Gott sagte mir: "Er wird etwas sehr Wichtiges für meinen Dienst bedeuten."

Es gibt noch andere Wunder, von denen ich Ihnen erzählen kann, drei mit Sicherheit, aber meine Frau bat mich, nicht über Familienangelegenheiten zu sprechen.

So haben wir gesehen, wie ein Lahmer ging (in South Dakota war ein Mann gelähmt, und wir beteten für ihn mit 2 verschmolzenen Bandscheiben, und Gott stellte seine Wirbelsäule wieder her. Er konnte wieder laufen.)

Wir sahen einen Diabetiker aus Kentucky, bei dem alle Muskeln und Gewebe herausgeschnitten waren, Gott stellte seinen Fuß wieder her.

Wir beteten für die Gehörlosen, damit sie hören können. Und die Schwester von Schwester Heide wurde in Australien geheilt.

Die Toten wurden auferweckt (Eine Mutter aus Iowa starb am Esstisch in Ohio, und nachdem ich meine Lippen an ihre Lippen gelegt hatte, sie war meine Schwiegermutter, und als sie einatmete, erwachte sie wieder zum Leben.)

Jetzt könnten die Leute sagen, nun, das war nur eine Mund-zu-Mund-Beatmung, die sie wiederbelebt hat. Na, wisst ihr was? Dann gab Elia dem Jungen eine Mund-zu-Mund-Beatmung, und auch Elisha gab dem Jungen eine Mund-zu-Mund-Beatmung, und Maleachi gab ihm eine Mund-zu-Mund-Beatmung, ebenso wie Bruder Branham.

Bruder Branham erzählte, dass ein Mann an Tuberkulose gestorben sei. Ich musste ihm seine Eingeweide in den Mund stopfen und dann seinen Mund darauf legen. Seht ihr, wenn ihr wisst, wie Gott in einem Muster arbeitet, dann folgt ihr dem Muster und ihr habt die gleichen Ergebnisse. In Ordnung? Weil Er sich nicht ändert.

Der tote Stock knospte, der zehn Monate lang entrindet wurde, und nachdem ich 5 Monate darauf gelegen hatte, knospte es und bildete zwei Blätter. (Wie Aarons Rute).

Gebärmutterkrebs bei schwangeren Frau in Indiana geheilt.

Ein Baby, das mit einer Hüfte außerhalb der Gelenkpfanne geboren wurde, wurde in Kentucky geheilt.

Ein Baby, das in Kentucky geboren wurde und einen Kopf hatte, wuchs nicht zusammen, und es wuchs nach dem Gebet nach.

ITP-Patientin, meine eigene Tochter wurde in Hamilton, Ohio, geheilt.

Ein Mann, der an Lungenkrebs starb, wurde in Kentucky geheilt.

Tumor geheilt bei einem Mann aus Indiana, Guy Gillis, der nach dem Gebet geheilt wurde.

Neurotische Frau geheilt und stellte ihre Ehe in Polen wieder her.
Das heißt. Sehen Sie, ich habe nicht einmal das aufgelistet.

Ich habe das vorher nie erwähnt, aber ich war mit Bruder Michael zusammen und wir sind in Polen und wir hatten eine Heilungslinie. Und da war tatsächlich eine Frau, die vergewaltigt worden war und in einer Neurose war, und sie wurde in dieser Gebetszeile geheilt.

Dann gab es einen Mann mit einem 30-jährigen Geschwür, der in Polen geheilt wurde.

Ein Mann, der seit 28 Jahren an Asthma litt, wurde in Polen geheilt. Er bat Bruder Michael sogar, ihm Medikamente zu geben, um ihm zu helfen. Erinnern Sie sich daran? Weil er wusste, dass seine Frau Krankenschwester war, bat er um Medikamente, aber er wurde geheilt.

Die Macht des Wetters senkte die Temperatur innerhalb von 1 Stunde um 30 Grad. Fand in Kentucky und wieder in Argentinien statt.

Der Sturm hörte in Uganda auf.

Der horizontale Regenbogen erschien über einer Kirche in der Demokratischen Republik Kongo.

Hurrikane, Richtungswechsel etc.

Tuberkulose wurde bei 4 Gläubigen in Uganda geheilt.

Und zweifellos gibt es noch viele weitere, an die ich mich einfach nicht erinnern kann.

Aber lasst uns einfach beten. Lobe Gott und lasst uns einfach beten, dass wir Ihm all die Ehre geben können, die Er für jeden von uns tun würde.

Ich konnte es meinem Enkel sagen, als er heute Morgen herauskam und wir hinten standen, und er sagte, das sei großartig. Das habe ich wirklich genossen, Opa.

Und ich sagte, nun, wenn du im gleichen Alter bist wie ich, wenn du nur ein Zeuge dessen sein würdest, was Gott tut, und Ihm sagen würdest, dass du Zeugnis ablegen wirst.

Wenn Gott etwas tut, dass du jedem bezeugen wirst, dann wird Gott Dinge tun, damit du Zeugnis ablegst, damit Er die Ehre erhält. Sehen Sie, hier geht es nicht um Brian

Kocourek. Es geht um einen Mann, der gesagt hat, ich werde Zeuge sein. Es ist wie bei Bruder Branham: Ich werde Zeuge sein und mir all die Dinge in seinem Leben ansehen, die Er getan hat.

Lasst uns also einfach unsere Häupter im Gebet beugen.

Gnädiger Vater, wir danken Dir, Herr, für all diese wunderbaren Dinge, die Du getan hast.

Es gibt über 40 von ihnen und Elia hatte nur vier. Und wir sind dankbar für diese vier, und wir wissen, dass Elisha Acht hatte, und doch ist dies viermal acht, also und eigentlich fünfmal acht.

Und deshalb, Herr, sind wir dankbar, Herr, dass Du all diese Dinge getan hast und auch weiterhin tun wirst, ich glaube nicht eine Minute, dass Du aufgehört hast. Ich bin auf der Suche nach einer Auferstehung und ich suche nach einer Entrückung und ich weiß, dass das beides übernatürliche Dinge sind, und deshalb weiß ich, dass ich noch mindestens zwei weitere Dinge vor mir habe.

Aber Herr, wir haben vielleicht noch mehr. Ihr wisst, dass meine Gesundheit wiederhergestellt ist und wir Euch noch viel mehr zu bieten haben.

Also, Vater, wir danken Dir, dass Du all diese 70 Jahre bei uns warst, und es scheint, als ob mehr als alle zwei Jahre, vielleicht jeder auf einige Jahre hinweist, dass Du etwas Übernatürliches in meinem Leben getan hast. Dafür möchte ich Dir danken und dafür, dass wir ein Zeuge dafür sein können, was für eine Herrlichkeit Du uns erwiesen hast, im Namen Jesu beten wir. Amen.

Aber wir danken Gott, ich danke Gott, dass meine Heilung und alles, ich denke, es ist vollständig. Das tue ich wirklich. Ich glaube, das Einzige ist, dass ich einfach alt bin.

Als ich 65 Jahre alt war, konnte ich nicht rennen, ich konnte auch nicht rennen und ich konnte nicht springen. Ich konnte mein ganzes Leben lang nicht springen. Ich war ein junger Athlet und konnte problemlos einen Rückwärtssalto machen.

Aber ich konnte keine 18 Zentimeter über den Boden springen. Also, ein weißer Mann kann nicht springen, schätze ich. Aber Gott kann es.